



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

118 (10.3.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-328314

Bezugsprein: Marf 1.— monailid, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Doft einschließlich Poltaufichlag Mik. 4.32 im Dierteljahr. Einzel . Itr. 5 Dig. Mngeigen: Rolonel - Jeile 30 Pfg. Reklame-Jeile 1.20 Mik

Schluf der Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/29 Hor, für bas Abendblatt nachm. 3 Uhr.

General- Anzeiger der Stadt Mannheim und Amgebung

Sernipred-Hummern:

"Generalangelger Manubeim"

Badilche Reueste Rachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgedung

Euglich 2 Musgaben (auber Sonntag)

3weigschriftleitung in Berlin, U. W. 40, In den Belten 17, Bernsprech - Nummer Telephon - Amt Hansa 497. - Postsched - Ronto Ur. 2917 Ludwigshafen a. Ab.

Beilagen: Umtliches Derkfindigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenicha't; Unterhaltungsblatt; Bellage fur Cand- und hauswirficaft; wöchentl. Tiefdruchbeilage: "Das Weltgeschehen im Bilde"; Tednische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 118.

Im

1003

£ 19

685

Mannheim, Freitag, 10. Mary 1916.

(Abendblatt).

Erbittertes Ringen um die Panzerfeste Daux.

(BIB. Amilia.)

Weftlicher Arlegsschauplag.

Muf bem weft liden Daasufer murbe bei ber Canberung bes Rabenmal. bee und ber feinblichen Graben bei Bethincourt 6 Offigiere, 681 Mann gefangen, fowie 11 Weichute eingebracht.

meftlich von Donaumont murben in fannien giangenden Erfolge. gabem Ringen bem Wegner entriffen.

In ber Boebre ichoben wir unfere Linic burd bie Balbftude fuboftlich von Damloup

lid bes Dorfes fowie bei ber Gefte Bang führten bie Frangofen fraftige Gegen . ftoge In ihrem Berlauf gelang es bem Feinde, in ber Bangerfefte felbft mie- gurfid. ber gufaufaffen. Im übrigen wurden bie Angreifer unter ftarten Berluften ab-

Unfere Rampfflieger icoffen 2 englifche Flugzeuge ab, einen Ginbeder bei Butichaete (füblich von Apern) und einen Doppelbeder norböftlich bon La Baffe. Der Infaffe bes erfteren ift tut.

Im Monat Februar war bie Angriffe. tatigleit unferer Gliegerberbanbe, bie Befdmaberflüge hinter ber feinblichen Gront foet erheblich größer als je gubor.

Die folgenbe Bufammenftellung beweift beliebte Behauptung, unfere Luftenmpfberlufte feien nur beshalb fo gering, weil fich unfere Fluggeuge nicht über bie feinblichen Linien magten. Der bentide Berluft an ber Beftfront beträgt im Gebruar im Enftfampf:

Durch Abichufe bon ber Erbe -

permifit

im gangen 6

Die Frangofen und Englander haben ber-

3m Luftfampfe 13 burd Abichul bon ber Erbe burd unfreiwillige Laubung innerhalb unferer Linien

im gangen 20 Dierbei ift gu berudfichtigen, bag wir grunbfablich nur bie in unfere banb gefallenen uber brennend abgefturgten, nicht bie gahlreichen fonft hinter ben feinblichen Linien abgeichoffenen Fingzeuge bes Gegnere gablen.

Weftlicher und Baltantriegsschanplat. Reine wefentlichen Greigniffe.

Oberfte Beeresleitung.

Ergänzungen zu den leisten Beeresberichten.

E Berlin, 10. Mars. (B. n. Berl. Buro.) Gegenb von Maffiges. Bu ben lesten Seeresberichten ift ergangenb noch folgenbes nochutrogen: Der Engrifft fort, im Lageblaufe im Raben walbe, ben redleitung bat begriffen, bas Berbun nicht nur Roufereng wurde befdioffen, bas Genenal

Großes Sauptquartier, 10. Marg. ben genommen. Statte frangofifche Un- mehrere Angriffe auf unfere endlich einmal einen Erfolg zeitigen! Rein griffe richteten fich gegen ben fleinen Raben. Front bor Donaumont bis Baug. Menich wilrde es verfteben, bag wir, ohne maid, wurden aber ausnahmslos abge. Als fie aus bem Dorfe Douaumont hervorben- leberlegung, unfere Leute in ber

am 7. Mars bas Ginichiehen. Am 8. Mars Angriffe auf bas Dorf Baur wurden die bor Rampfluft brennen, in ibren Grafolgte bas Birfungsichiegen gegen bie Front gleichfalls unter großen Berlugen für ben geind ben feftgebalten werben. Gine machtige Der Ablinwald und ber Bergrude und ber Racht wurde bann gefrurmt mit dem be- Bergtuppe umfaumen, beftige angriffe rechten Augenblid nicht aushichen: man muß

> bie Frangofen barauf, bie von uns befehten Orte unter Fruer gu nehmen.

Bu ben Luftfämpfen, Die berweil ftattfanben, kann erganzend noch mitgeteilt werben, 3 feindliche Luftzeuge abgeschoffen, 5 weitere Talern ber Largue östlich von Obersept. zur Landung innerhalb unserer Front ge wungen. Unfere Luftichiffe tehrten familich

Bei den frangöfischen Angriffen auf Met. ilber bie ber Beeresbericht bereits eingebenb erzählt hat, fiel der französische Geschwoderchef, Rapitan bu Tetaitre, unverwundet in unfere Sande.

Die französischen Berichte.

Baris, 10. Mars. (BIB. Richtamilich.) Annticher Bericht von gestern Rachmittag. In ben Argonnen feste unfere Arfillerte hr Fener auf die Berieidigungestraßen bos Feindes, namentlich in ben Oftorgomen, in Bahl ihrer weitreichenben Erfundunge- und ber Gegend von Montflaucon und Rontillois

Weitlich ber Mans versuchte ber Feind zu wieberhoften Malen bie gestrigen Migerfolge wieber gut zu machen. Zwei Angriffeverjuche uidit nur aufe neue unfere Aberlegenheit, fon- gegen bas Dorf Bethincourt, benen eine bern wiberlegt auch bir bon gegnerifder Geite gute Artifferieborbereitung voranging, wurben burch unfer Sperrfeuer angehalten, bas ben berbreitet die Agence & feind berhinderte fid: zu entroidein. Sm Raben wald fonnten bie emmeten Anfmengungen bes Feindes und nicht wieder aus bein breiten wiebereroberten Gelanbeftud, welches wir beseitigten, hinaudwersen.

Defilich ber Moos murbe ber Stampf geftern bis jum fpaten Abend und im Laufe ber Racht mit Eshitterung in ber Wegend gwiften Dougumont und bem Dorf Baug fortgefest. Die Deutschen richteten mit forfen Araften mehrere Angriffe gegen unfere Stellungen. Trop ber Seftinfeit feines Artilleriefenere und ber Aroft feiner Starme fonnte ber Feind uniere Linien nicht gunn Weichen bringen, fonbern wurde vollständig jurildgeschlagen, Einige bentide Anfanterleabieilungen, Die einen Augenblid in bas Dorf Baur eindeungen, wurden fogleich burch einen Bajonettangriff barmis ver-

In ber Woevre zeitweiliges Bombarbement ben beiben Seiten obne Infanterieunter-

In Lothringen genattete und ein Sanbfireich weitlich vom Briefterwald enwa 20 Geongene su modern.

Baris, 10. Mars. (WDB. Richtamilich.) Amtlider Bericht bom Donnerstag Abenb: In Belgien beichog unfere Artillerie bie feinblichen Stellungen füblich von Lombartabbe.

In ber Chambagne beichoffen wir wirf. fam feindliche Berteidigungewerfe weftlich ben Ravarin, öftlich der Butte Mesnil und in der

den, wurde der Angriff durch unfer Infante- Feuerofen an ber Raas werfen. Mut bem öfliden Maasufer begann bereits rie- und Artifferiefeuer gebrochen. Bitenbe wabrend unfere englifden Freunde. von Donaumont bis Baug. Der Angriff abgewiesen. Schlieflich unternahmen die Dent- englische Offenfibe im Norden ober fraftig feste dann am 8. Mars ein und machte im fchen gegen unfere Graben, welche den Fuß englische Silfe bei Berdun: das foll und gleich Laufe bes Tages langfame Fortidritte. In der Abhange der vom Fort Bour gekrönten viel wert fein. Im Kriege kann man fich ben mit gefchloffenen Daffen, die gurlid- ibn nehmen, wenn er einem aufgebrangt wirb. In ber Boebreebene beidranften fich geworfen murden, wobei fie infolge unferes Sperrfeuers ungeheure Berlufte erlitten.

Im Oberelfaß nahmen wir nach einem Gegen unsere neue Front weftlich und fub- bag allein am 8. Marg 111 eingelne Rompf mit Sandgranaten ein frindliches Gradaß allein am 8. Marg 111 einzelne Rompf mit Sandgranaten ein feinbliches Gra- nichts weiter als die Erlaubnis der Luftgefechte ftattfanden. Dabei wurden benftild in der Gegend zwischen den beiden Deutschen! Run baben gerade diese fich

Belgifder Bericht.

Beiberfeitige Artillerieiatigfeit, befonbers in der Gegend von Dirmuiden und weiter mörblich.

Der englische Bericht.

London, 10. März. (WD. Richtamtlich.) Amtlicher Kriegsbericht bem Donnerstag: Gestern Abend schlingen wir einen Keineren Angriff in der Nöhe der Hobenzollernschanze ab. Dente fprengte ber Feind eine Mine bet Givendin, unternahm aber feinen Infanterie-

In ber Umgegend von Dvern beiberfeits lebhafte Mrtillerietatigfeit.

Berve richtet beforgte gragen bleiben merben . . . an die Regierung.

Bern, 10. Märg. (WDB. Nidstamilich.) Bur Berubigung bes Enblifums fagen beutider Befangener out ber Schlacht von Berbun, die die fürchterliche Birfung der fromsöfischen Artiflerie, Die Mutlofigfett in ben bentiden Reiben und bas vollige Scheitern bes Ungriffsplanes berverheben.

Gang anders nimmt fich ber Artifel Berv 6 8 in der "Bictoire" aus, der eine gange Relie besorgter Fragen an die Bierierung richtet. Gerbe froat: Sind genilgend tiefe Stachelbrabte gezogen? Liegen bie Referven gegen das feindliche Beuer gebedt, bat man Bioniere file bie leuten Befeltigungen zur Band? Sind genug Lebensmittel aufgestavelt, falls bas Sperrfeuer bas Beranbringen neuer bindert, werberr überall Goneralftabsoffigiere am Blaze lein, ift reichlich Beidilis- und Goldwinnsteriol zur Stelle. beweifen unferer Wibrer bie auferorbentliche Bicktigkeit eines fransöfifden Gieges bei Berbunt Berve befürchtet bie Bebrobung ber Gifenbabn Berbun-Baris und ertennt bas erfolgreiche Morgeben der Deutschen an, indem er u. a. idreibt: Man nuß dem deutschen Generalstob zwaeden. Bearfe bes Gegners unterfcogen.

Senats Beeres Kommiffion.

Der deutsche Tagesbericht. auf bem linten Maasufer machte to ei- fie beinahe vollständig besetht balten, Fort- in Berdun verteidigt werben muß, jondern auf ber gangen Front. Das viele unnotige Geschwäh

Es ift noch nicht lange ber, da ichwoll mir bas Berg vor Bewunderung für gent je Gene-3m Boebre geitweise aussemende Be- rale, die erflärten, in dem und dem Mugenblid würden fie zum Angriff vorgeben. In, wenn man barauf warten will, fo brauchte man dagu Stumbe und Ort ausgesucht, wie fie ihnen glinftig schienen. Bergeblich haben wir ihnen vorgeschlagen, die Sache zu vertagen. Mun beift es für uns mir noch handeln, gründlich ban-

> Bewunderung für Staatsmanner, die alles andere als bewunderungswürdig find unter dem bloden Borwand, so diene man am beften bem Baterlande -: bas führt nur bagu, die Ohnmacht schlimmer gu machen, welche ihr Echo in ben Schühengraben braugen, b. b. in der Landesverieibigung, finden muß. Batten gewiffe Minister auf die Warnungen in der Senats-Heeres-Rommission gehört - die gegenipärtige Loge, bei Berbun und anberstvo, abe recht anders aus, als wir es jest erleben muffen. Ich fouje feine Gefahr, wenn ich anfündige, daß hierfilt die Beweise nicht aus-

General Lonnien verichiebt feine Abreife.

* Bien, 10. Mars. (Br.-Tel., 8.) Die Beit veröffentlicht folgende Drabtung aus Lugano Der frangöfifche Generalrefibent von Marolfo General Lyauten, der Donnersing Baris berloffen follte, um ouf feinen Boften gurud. gufebren, bericob auf Anfuchen ber Regierung feine Abreile. In politischen Kreien wird versichert, bog die Bergögerung ber Mbreife in Bufammenhang mit Berlichten begüglich ber politifden Lage gu bringen fei.

Großer Kriegsrat im frangöfischen Sauplquartier.

Die französische Front soll entlastet werden.

P Bien, 10. Marg. (Brip. Tel. a.) Woch einer Bufarefter Drahtung ber "Wiener MUgemeinen Beitung" berichtet "Romoje Wremja" and Baris, bağ im frangofifden Sauptquartier eine wichtige Beratung fiatifanb, woran und ber englische Obertommanbierende, General Snig, und ein Bertreter bak er die Dinge immer gang einholt und bes auffifden Generalftabe teil. Sinn filr bas Gewaltige fat. Die einzige Ge- nahmen. In unterrichteten Areifen nimmt fobr ift ffir und gegenmortig, bog toir Die man an, bag fich biefe Beratungen auf eine neue ruffifche Offenfine und auf Die Wornungen der frangofifchen eine erbobte Tatigfeit ber englifden Eruppen begiehe, was nötig fei, 36 boffe", fo ichreibt Clemenceau im um ben auf Frankreich ausgenihien Westlich ber Moas fubren unsere Truppen "Somme Enchaine" bom 8. Marg, unsere Bee- Drud gu berminbern. Bei berfelben

Sarrail ber Befehl gu geben fei, bie | ben Angriff auf unfere Stellungen unternahmen, Offenfine bon Calonifi and gu beginnen.

Baldige Offensive der Eng: länder in Flandern.

@ Rotterbam, 10. Mars. (Br. Tel., 3.) Der "Eclair" will noch einer Banifer Drabtung wiffen, daß die englischen Truppen binnen furgem in Flandern die Offenfive ergreifen. Diefe murbe bon bem englisch-frangofischen Rejegerat befcbloffen.

Der Rampf auf den Flügeln ber Berbun-Stellung.

Bon unferem militärischen Mitarbeiter wird ims geschrieben: An awei Stellen ber ausgebehnten Front verjuchten die Franzolen nach ihren eigenen Mitteilungen und den Berichten unferes Generalflabes Erfolge an erringen. die mit den Rämpfen um Berdun in gewissem west fc weizerischen Blättern, bet-Simu gusammenhängen, nämlich in der langt, weil diese auch ben beutschen See-Champagne und in ben Argonnen resbericht bringen, bat die frango. Man tann diese beiben Stellungen als die fische Regierung laut "Straftb. Boft" Migelftellungen der fransösischen Berdun- neuerdings eine scharfe Sperce gegen alle Front ansehen. Der Angriff ber Engländer bet P p e r n biente gleichsam ber "Entsoftung" ber bei Berbin fampfenben Franzofen. Wenn rum bie frangösischen Streitfräfte selbst auther bei Berdum — noch an anderen Stellen ber ausgebehnten Pront ble beftigsten Anwiffe mit fidelijten Sträften unternehmen, fo beabfiditigen fie ficherlich ebenfotoobl eine Entloftung der Berdun-Minthier, wie eine Githe- Franzolen Kenntnis von dem beutschen Seeming ber meht ausholenben Willard biefer eben penannten Festingsstellung. Besonders in halten. Od diese Mahnabme jeht noch einen den erften Tagen des Monats Märs feisten fo- großen Wert bat? wohl in der Champagne, wie in den Argonnen befrige Angriffe ber Franzolen ein, nachbem he fich bon bem epften Schood ber Angriffe auf Borbun erholt botten. Besonders bie Artifileriektigselt war in der Champagne feit dem 2. Stiles ungenobulich beirtg. Sen Bolombe-Balbe, im France ber Wroomnen-Front moditen ile gicidifalls metrere storie Engriffe nach authrichiger Artiflerie-Borbereitung, Trothem alle biefe Engetfie Leids abgroebet werben formien, Repen she bon ibrem Borbaben outh mabrent ber fraberen Toge nicht ab, sobak in unferem Genera Stab Bericht bie Rochrichten bon ben framsöfischen Unternehmungen in ber Champagne und in ben Argonnen fländig wieberfehrten. Much bis franzöfischen Genem L ttabsmelbungen berichteten basselbe. Tropbent founden fie bas planniffice Borgeben unferer Emppen int Ronne von Berbut ebenfotwering beeinfluffen, wie bies ben Engländern bei Prem gelungen war. Im Gegen teill Es gelang unferen Tempen fogar and hier Erfolg zu erringen. Durch einen itber raschenden Angriff gelang es unseren Trubben nominici in der Champagne unfere Stellung wieber gardidsnevobern, welder fidt bie Franzofen am 11. Februar benächtigen fannten. 66 hanbelt fid) babet um benjenigen Teil der Front, der diffich von Marjons de Champagne gelegen ift. Die Fransofen fonnen, milfen biefen Erfolg unfever Felogrouen costs in theen Beridit sugeben, wenn fie and gleichzeitig bingefügen, daß der dentsche fündigung des Artegszustandes zwischen Deutsch Erfolg zur den linfen seanzoisichen Alfgel be- land und Borrngal aufert die Zeitung "Balt mas Methanweise wie in der Champagne errongen unfere Eruppen in den Argonnen einen Sa Chalabe nach einer Sprengung ihre Stelfangen verfchieben. Es handelt fich ungesabe um bedeutend verwindert fei, fonne Portugals hatfelbe Gelande, 100 bie Franzofen am 2. Mars Silfe willtommen fein.

ber aber abgaviesen werben fonnte. Diefer Angriff erfolgte im Bolante - 2Bolbe, ber auch nordösilich von La Chalade gelegen ift. Wit feijen also much bier ein langfames aber untviderstehliches Bonvörtsbringen, wo es in bem Blane unserer Hoeresteining flegt. Frangojen tonnen bier bas Borgehen unferet beere ebensomenig stören, wie burch bie Beichiehung unserer Zusahrtistraßen süblich von Berdun im Ranne von St. Wissiel. Alle diese Rampfe formen nicht für sich allein gewertet werben, sondern find mir im Rusammenbang mit dem großen Ringen vor Berbun zu begreifen umb einzuschätzen. Die jüngiten Gefolge auf mehreren Seiten von Berbun, forvohl im Rovben bel Forges, wie auch im Stivosten bel fredues, zeigen die Kriegslage hier für und im belliten Bicht. (B. 8.)

Die verponten beutiden Beeresberichte.

Bafel, 7. Mars. In der richtigen Erfenntnis, daß das frangöftiche Bolt lediglich nur desbalb nach schweizerischen, in erster Linie auslänbifden und vor allem fcmeiserifden Blatter angeordnet. Bahrend die schweizerischen Blätter bis jeht schon an der französiichen Grenze einen ganzen Tog zurückgehalten wurden, werben fie nun fiberboupt nicht mehr durchgelaffen. Man bringt biefe französischen Mahnabmen mit den Kämpfen bei Berdun in Bufammenbang, um zu verhindern, daß die resbericht liber bie Borgange bei Berbin er-

Der Rrieg mit Bortugal.

If geraubte Schiffe unbrauchbar,

O Rotterbam, 10. Wars. (Bum.-Tel.) Wie fich ber Drifty-Telegraph" aus Liffabon brochten lägt, bestätige sich das Gerlicht, daß von 37 in den portugiefischen Häfen gelegenen bentschen Handelsschiffen, die von Boringal out englischen Befehl geraufbt wurden, 16 unbrauchbar gemacht worden find. Die beutschen Manuschaften haben wichtige Madimentelle in den Lojo geworfen. Die Wieberberstellung dieser Schiffe werbe mindestens 3 Monate brauden. Mat gleiche Beife follen Gasbomben verwendeten, nodi 6 ambere von best bestifden Sanbelsfoitfien femmtiichtig gemocht worden fein.

E Berlin, 10. Man. (Bon u. Berl. Bitto.) Bur Benthigung fann mitgeteilt werden, daß es im Saufe ber letion zehn Tage fast allen unferen Landeleuten, die bisher in Boringal fich aufhielten, gehingen ift, über bie fpanische Grenge fich in Sicheryett zu bringen. Mem fann wehl auch hoffen, baji fic thre beivegliche Sabe mitgenommen haben. Die in ben Molonien und ben portugiefischen Inseln zerstreuten Deutschen werben allerbings toobs bem string überrafen morden fein, sie hat ber Telegraphy found erreichen

m. Roln, 10. Mary (Briv-Tel.) Die "Ridin Beitung" melbet ans Ropenhagen: Bu ber Ber tifen" ibre Bweifel an einer nennendwerten poringiefischen Hilfe auf militärischem Gebier Mur in Riidficht barant, daß Englands Sant beint fie formien nordolifich bont belsitorie größtenzeils zu Arienszwerten und bestoegen burd, die beutschen Unterseenoote

Borabend eines neuen fosialen Zeitalters! Wir leruten baushalten!

Icht beift's: honshalten auch mit ben Der ben, mit ben Banichen und Begehrun. gen, mit ber Friedensfehnfucht und mir ben Gebonken bes Jorns, ber Leibenschaft, der Rachfincht, ber Mbrechnung.

Das Ball gewinnt ben Rring, bas bie beften Norven hat. Die Alefte ber Merben aber haben ibre Burgeln im Boben unferer Beele.

Mijo sum Ausbalten brauchen wir Connens ichein und Frühlingsvogen für bod Aderland unseren Seele. Davon moder ich ein werig

Wenn ihr in Dechang liegt, im Schugen graben, binter bee Maldbobe oder im Kornfeld iberfeht ihr das Schlachtfeld nicht. Ihr schich Beobachtungsboffen aus — je höber fie keigen — je mehr fie leben. Hoch — immer büber bie Angen — Zeppelinhoch — bis an die Bollen — noch höher — to boch als Menichen gebmeten fleigen - in ber Racht bis an bie Sterne - und darüber hinand - bis zu bem, Der die Sterne leufer am Simmelsgelt -

Der ift's, ber unfre Fahnen batt. Colde Benbachrungenoften lagi mid Die portugiesische Wehrmacht Rurg vor bem Kriege hat ein frangolisches

jaciplatt bie Buftanbe in ber portugiefichen Armee und Glotte ale bie traurigften in Europa bezeichnet. Gang ficher nicht mit Unrecht. Aus einer militärisch an sich nicht fibel eschulten Armee mit dreifähriger Dienstzeit ist tamlich nach Aufrichtung ber Bepublik ein Miisbeer gelchaffen worden, das auf der allgemeis um Wedrpsticht basiert. Die Reorganisation es decres foll angeblich jegt durchgeführt fein, o daß nach popiernen Werechnungen die Triegsfärfe etwa 300 000 Mann betragen Der Friedentsstand ift auf rund 30 000 Mann festgeseist. Reals bent leisten Rachweise ind abor nur rund 23 000 Mann wirflich in ber riten und gweiten Linie vorbanden, und wenn ie Portugiefen wirflich im Kriegsfalle 200 000 Dann aufbringen, fo wore bas bei ben verabrenen Berbalmiffen ichon ungleublich viel. Mit der Flotte ift es noch trauriger als mit der Vandarune bestellt. Sie war der Hort der Bewolution, was sie nicht hindert, auch nach Anfrichtung der Republik gelegentlich gegen die eweiligen Machthaber zu rebessieren. Auf riegsmäßige Uebungen läßt sich die Marine ilberbaupt nicht ein, Offiziere und Mannicaf-ten find meist an Land benränndt, jo daß von einer wirtlichen Ausbildung nicht die Rede fein fann. Ueber die Motte schöft ift zu sagen, daß das einzige Parmerschiff "Baseo de Gama" de-reits 1876 vom Stapel sief und veraltet ist. Mile fibrigen Ediffe, 4 octoblists Arenzer bon 1700 bis 4200 Tomen, 7 Romonsenboote fift ben Ro-lonialblenst, estoa 10 Torpebosabrienge umb ein Unterfeeboot, befinden fich meift in einem tranrigen Bustanbe.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

Bien, 10. Mars. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlaufbart:

Auffischer und füdöftlicher Ariegs. fchanplay.

Richts Renes.

Italienischer Ariegsschauplag.

Mn ber füftenlanbifden Front unterhielt Die italienische Artillerie ein magiges Fener, bas nur upe bem Tolmeiner Brudentupf lebhafter wurbe.

Mu ber Ruriner. und Tirolerfront gift bie Gefechtstätigfeit nad wie bor geriugen.

Durch eine Untersuchung wurdes fesigefiellt, bag bie Italiener biesmal im Rambongebiet

Der Stellvertreier bes Chejs bes Beneralfialis: bon Dofer, Feldmaricolleutnant.

Die Gesterreicher im Bunde mit dem schlechten Wetter.

Rom, 10. Mars. (EST.B. Richtountlich.) Antlidjac Bernigt boin Donnerstag: In dan ooben Gebirgsgegenden hält das ich lechte Wetter an. Der Feind fucht es gur unforem Nachteil zu benuzen fo brocke er in der Gegend von Lagogot (Hodital von Inwenances) durch Granaten von großer Explosiveraft La win en gegen unjere Stelungen zum Absturg, obne indessen Schoden ansprichten. Troy der Ungunft der Johnesgeit und der Radfiellungen bes Beinbes hollen unfere Anippen in ihrer rubigen ungenibivliedig zu halten. und lübnen Tätigkeit aus. In ben lehten Togen gelong es, unfere Stellungen in dem camben Absamitt zwischen der ersten und aweiten Lofana ein wenig vorzutragen. In mitrieren Jiongotal und im Abidinitt von Sanone tourbest einige Fortfdritte gemocht.

Mise Reobachtungspoften jum Musquden end Aushalten! Auf Borpoften! freigen mit dem beurichen Abler über Baterland und Feindestand und feben vont Fels gemt Mushalten! ruff's von Rord und Gild ind Dit und Weit — denn Ener beutlicher Ramp ft ein Rampf um Gein ober Richtsein. Weit ift der demiche Aar gestogen, feit er in Versailled neue Schwingen befant. Neber Länder und Obeere haben ihn die jungen, fingstarfen Schwingen getragen. Ge war ein Alng bes Beiftes und ein Flug der Arbeit. Die deutsche Sauft bat ben Sammer genommen und gebam-mert - Gifen und Stabl - bar gefeilt und gerägt, gegoffen und gebilbet. Der beutsche Geif bat gerechnet und fonftruiert, bat Dampf unt Bleftrigitat, Auft und Gas in abertaufent Da fcinen geprefit, bat Riefennere geschaffen: Arbeisstiere, in die Majchinenballe gebaut, und Augtlere für die Luft und Schwimmungebener fire Meer. Bom feinsten Uhrrädchen und zarieften Spinnfabeben bis gum neueften Unterfee boot mit gum ebelften Stoffgewebe - wer neun fie alle in einem Bebergug, die Erzengniffe ber beutschen Fleigarbeit - Induftrie genaunt! — Dos hat unfer Leben, unfern Reich-tunt, unfern Plat an der Sonne und unfer Bort im Rate der Bölfer erhöht und verfchönert. Aber mit bouticher Große ift welficher Daff und Reid getommsen.

Man wollie bie Demiden noch als Bolf der Denter und Dichter gelten laffen. lanber lebten bon unferem Goethe, bie Frangosen llesten fich Schiller wohlgefallen, die Amerikans heine bein ben Gefanrinhalt benischen ein Westenlichen den Gefanrinhalt benischen ein Wertenlichen und keine Dalbydtier Doeistenbildung in Anstonichprosessien ein merk. Freillich auch homer lätzt seinen gestilchen

Geftern befanspfte unfere Artillerie an ber gangen Front lebbaft bie bes Gegners, zertreute feinbliche, mit Befestigungsarbeiten bediffrigte Truppen und beschoft wirfsom bis Belerben imb Baraden hinter der Front. gen: Cadorna

Wie Italien in den Krieg getrieben wurde.

M Budapeft, 10. Mars. (Briv. Tel. 3.) Der Conberberichterfintter bes "Ma Eft" in Sofia erhielt Ginficht in das Lagebuch Ginleppe Garibalbis, bes Enfels bes großen ifafienischen Freiheitshelben. Diefes Togebuch muche in Beigrad von bentschen Goldaten gefunden. Aus diesem von Ginseppe Garibeldi abgefaßten Tagebuch geht hervor, bas dieser am 14. Muguit 1914 ber englischen Begierung und als diese absetute, ber frangöstichen in Paris seine Dienste andot. Einige italienische Republikaner traten mit frangolifden Freimaurern Berbinbung und es murbe geplant, daß bie italienische Regierung duch eine Rebolution geglungen merben follte, in ben europäischen Ronflift mit Baffen einzugreifen, falls fie fich in den Berhandlungen mit Osterreich mit einer Grengregefung aufriebengeben follte. Coribalbi mor aber bagegen unb noch langen Unterhondlungen wurde der Blan dahin abgeanders, bat bis tralienistie Offentlichteit burd swedentipredente Agitation sum Priege ourgebest merben follte.

Salandra macht halbe In geständnisse.

Bern, 9. Marz. (RBIB). Richtoutlich.) Die italientsche Kabinettfrise führte ben Blättern gufolge nach Besprechen ber Minister mit bem Ronig gu halben Zugestanbniffen Galanbras an bie Rammer, er vertagte babunch bie Reife auf furge Belt. Die Regieaung nahm nämlich boei Anjragen fiber wirtkharifiche Themata zur Bespeeckung. Damit forum Onianbra einerfeits ben Objimirionijien entgegen, bie infolge ber wietschoftlichen Röte bes Bolles einen breiten Teil ber öffentlichen Weiming file fids haben, andererfelds gibt er bem Parfament einen Beweis ber Italichtsnature, die ben Winderaft seiner in ben leisten Logen gezeigten Solsskurigleit zu verwischen

Der Krieg am Balfan. Machenschaften der Entente.

DBerlin, 10. Mich (Bon n. Berl, Biliro.) Die Entente- Braffe führt fout, afferhand bemrushigende Bielbungen über die Dinge auf bem Ballan in die Welt zu seizen. So ift neuerbings berichtet worben, bag Griechenland und Rumanien fich miteinander in Berbindung gefeht und ein Ab-fonnnen getroffen hatten. Gin andermal aber war in französichen und englischen Blättern von einem Besuch Beniselos beim Ronig gi lofen, In hiefigen unterrichteten Stellen find feinerlei Befaltigungen biefer ARelbungen bisher eingetroffen und mem neigt bunchmes begin bas gift insbesombere auch bon bem angeblichen Empfang Benifeles burch ben Konig - fie für

Ein aufgedecktes Rankespiel

Softa, 9. Min. (Weldung ber Bulgariichen Telegraphenagentur.) In einer Besprechung ber bon gewissen nundmischen Bregorganen perpretieten Gerildite fiber eine angebliche bul-

Bas die Wissenschaft als Chemie und Higiene bedeutet, feben unfere Gelnbe jest erft ein ba ihnen die Brobufte mangeln, die beutscher Beit and Erbstoffen durch die Magie des Benkens erlöft hat sum Frommen ber Menschheit

Die Frangofen und vielleicht auch bie Ruffen vie bei jedem fingen Boll, fich in Weltvormacht verwandelt, am Ende nach hingenommen ther ber Graseind faß two anders - beim feind. lichen Bruber Albion.

Er wollte Krieg, bis Deutschland bernichtet em Beben liegt. Das war wenigstens ein fares am Baben liegt. Das war wenigstens ein flares Brogramm, Die Franzosen wollten auch etwas Das war aber auf bem unfloren Grunde bes Gefühls aufgebaut — Revande, Die Auffen wollten aus erwas, bas war auf plumpem Das gegen beursche Ordnung und Difaiplin aufgebaut und ber Gier einer Mumben Barentupe, Die nach ben Darbamellen jaffete.

Der Krieg mußte fommen - nun baben wir ibu. Saben ihn ichoet lange, allaulange! Audbalten! — Warrum nicht ein Ende machen all der Rot, fagt jest boch mancher. Ob wir ein bear Schiffe mehr baben ober ein paar Rolonten veniger - mancher hat's in ber Stinde ber Serfudjung fown gebacht, wenn er recht mube war und die Rerben veringen wollten — Friede — Schlüß! — Heim! Heim zu Weib und Kind — en den warmen Ofen. Trodene Kleider. Bieder fchlofen ohne Kanonendormer, abne

Lodesangft, obite Traume ber Schreden. Richts Menichliches ift und fremb - und ber

Deutschsein oder Michtsein!

Ein Bretier ins Felb von Bavid Lan, Sintigari.

Entischsein ober Nichtsein, bas ist die Frage. Ein neuer Konstnent ist im Werden: Mittelseuroba; ein Kontinent von Ostende die gunn Indischen Ozenn, vom Kanal der La Besse bis an die Urwalber hinter Breft-Litowie; ein Ronlinent der das größte Bölferibeal berwirflichen foll, bas bie Erbe fab: eine Bollergemeinschult die bat, was fie braucht, die brüberlich austauscht was dem einzelnen bie Mutter Erbe verfag Die an Die Bforten ber Menichbeitsreligionen nocht und un bas ungelöfte Ratiel von be Anima naturaliter christiana - bay bie Menichanicele einen gemeinsamen Urgrund Blandens, ein gemeinsames Abhängigfeirsgefühl bon Gott habe. Diefen Kontinent habt Ihr in ls Kriegsmoanten mit den Waffen im Robbent deformer.

Ihr braugen beuft bacan mit Etols, wie ba-beim fast unt Beschännung, best wir nicht auch haben mitziehen und mitsterben dürsen. Aber eber au seinem Blay. Alles Leben bat bente ieinen besonderen, tieferen Einn, als im Frieden, iste find Brisfospfer von Ewigfeiswerten ge-porden. Und da 18's, warum wir alle aus sehen dann binab auf die Erde. Es ik alles balten nulken, dis aus Ende. Ze sesser die kand, ie udber das End. Wir haben nicht nur Bir versten dann bester, warum wir gerade untitarisch, sondern auch wirtschaftlich die heute an diesen Ed liegen, wo die Granaten so bagel-verrich burchgehalten. Wir essen Kriegobrot dicht einschlagen. Dier ist Deln Bosten! Es ist und schaffen die größten Wirtschaftsorganisa- ein Blas an der deutschen Sonne und wärst du tionen fast über Racht, Organisationen für Brot fünf Monate schon im Erdioch, wie ein Freund und Worde und Kartoffeln, als klinden wir am von prix, der Ammunadour eines Regiments.

Bible

ge.

tt +

tit

bia

bich a schweibt bas halbamtliche Echo be Bulgarie: Die Independance Roumaine bot biefe alamnierenben Geriichte entspreehenb gelennzeichnet, mie jie es berbienen und in entichiebener Kom bementiect. Die Angelegenheit muchte jenoch non fich reben, ba ein minämischer Abgeoroneter glaubte, bie Regiening burüber interpelfieren zu mütjen, und feine Bebenden imig, ben Nomen unferes Bularefter Gefandten hineingujehen. Indeffen fam bas Rantefpiel an ben Tag burch bie Witteilnungen, welche mehrere Bularefter Blatter über bie Wirtfamfeit bes Enlisten ber Dobenbicha, Comarann, bes Edgwiegerfohnes des franzöjtschen Gesandien in Ihmumien, veröffentlichten, ben Bierverbands- abermals binaussuschieben. Der diplomatic als Werheng beningen will, um bas Wolffiche halbamifliche Druht hat zu der Mel-Die Stimmung in ben anneltierten Gebieben gu clarmieren. Dies miebe nicht verschien, Represfallen berborgungen, beren Richwirfung peinfiche umb ba auch bei und zu Sanbe Glönbige gefunin Bulgarien empfunden muche. Bienn mon bie Art umb Beije bes Borgebens ber Bierver-Sambabiplomaten femat, fann man an ber Richttiglett biefer Mitteilungen nicht zweifeln. Wenn mer auch bedauern, daß sich ein rumänischer Deputierter gefumben bat, um in offener Sammer die unbedingt forceften Bertreter eines befreuner nicht zu offenbarem Rachteil seines Banbes feine Bflichten verleien würde, benn wenn ber Bierberband bei einem Konflitte gwischen Muminien und Bulgarien feine Berinnung fünde, jo haben both bie beiben beteiligten Unber eine andere Auffassung won ihren Interessen und fie seng anderer merben.

Eine Romodie.

* Bubapeft, 10. Ming. (Briv.-Tel. 3.) A Billog melbet aug Athen: Der Salonifer Sonberberichtersatter bes Degans "Embros" Griechenlands spiele. Brown fonmen immer noch neus Truppen in Saloniki an, aber es handle fich babei min eine Taufchunge bie natürlich auf Griechenland berech net ist Töglich werden zahlreiche Eruppen im Safen eingeschifft und mit biefen an Boed laufen die Schiffe am hellen Toge in der Richtung gegen Rosvolla aus. Rach sivel Tagen Sajen von Salonifi gurad. Damit verfucht ber Bierverband den Anschein zu erwaden, daß seine

Athen, 10. May. (WEDE). Richtamellich.) Weldung der Agence Habens Winisterpossident des seines Weinisterpossident des seines Weinisterpossident der Gernale Ge frembichaftlichen Gebantenaustaufch Madeten Unfrieben gut foen, Aber feitbem liber bie scisoebenben Pragen, bor affent bis Bebensmittelberforgung ber Inppen in Soloniti.

Die "Möve".

c. Bon ber fcweig. Grenge, 10. Mars (Brin. Tel. 3.) Die Baster Rachrichten melben nus London: Neber die geheimnisvolle "Möbe" liegen jest burch bie Neberiebenden von fünt Dampfern, bie aus Teneriffa elngetroffen find neue intereffante Gingelbeiten bor. Die "Mobe' besitzt barnach einen Bentilator von ber Länge eines riefigen Sauptmoftes, ber nur felben gum Borichein fommt. Das Schiff leheint nicht unterzutauchen, aber bis zur Decklinie ind Buffer einzutauchen. Ju der "Möbe" befinden fich sehr biele elektrische Einrichtungen. Die "Röve" foll am 24. Dezember übren deutschm dafen verlaffen und Schottland im Rorben ums bemaibtigte fich unter unbebeutenden Berluften das bell. filb. Berbienfifteng am Reings

feines Frennbes Batrofiss.

nitfer Bergagen und Berfagen fchöbst ben ftarfften Becher Wein and bem Gebanten: Sein ober Richtfein. Wenn 3hr wieder baron denkt, daß ein halber Friede diese elende Gefellichaft bon "Farbigen Gaglanboen", Muffen und Bajchfteren, Frangofen und Turfos - über furs ober lang - une ober unfere Kinder balb wieder por bie Front rujen follte - bann -

Saitet aus! Saltet aus! . . Bein ober Richtfein - Richt fein nicht mehr Deutfcher fein burfen! Ronnieft Du Dir bas ausbenten? mochte bann nicht mehr weiterleben. Gin Leben wie Finnland, bem Rugland bas beutiche Berg bem Leibe geriffen bat — ein Regiment, wie m Bolen, beffen armfelige Berfommenheit ibr mit eigenen, ontsepten, an Reinlichseit Chelichteit und Deganisation gewöhnten deut den Augen feben mußt! Manet einer ichreibt im Felbbrief: "Bie unrecht habe ich ben beitt-

iden Buftanben getaul" Rein Deutider mebr fein! Dierufilde Raute und Bolfoverbummung! - "Man fann einen freien Deutschen nicht verbummen," fe bu Das glaube ich auch. Aber welches Leben dann bis zur blurigen Revolution beutfeber ge Inechieter Bollestämme

Freunde! Taufendinal lieber jeht vollends pushalten - um bas beutsche Leben Eures Bolfsstammed zu wahren, insonderheit ihr Stämme der Grenzen — Ihr Schwaben, Babener, Bahern, Rheinlander, Bestjalen, Oftpreußen, Societ und Schiefent

garifche Bropaganba in ber Dobru-fabren haben. Gie frengte eine Beitlang bor ber lebergange fiber ben Anmifluf. Mehrere

Deutschland und Amerita. Renterfälfdungen.

[3] Berlin, 10. Mara. (Bon u. Berl, Bflro.) Geftern ging eine Rentermelbung burch bie Blätter, die von der Ucberreichung einer neuen Denkfchrift des Grafen Bernstorff in Bafbington gu berichten wußte. Sie ware angeblich bagu bestimmt, einen neuen Rurs in bem U.Bootstrieg einzuleiten, will fagen, ibn Regienung burch beumruhigende Berichte Uber bung bereits au den Rand geschrieben, daß von einer nenen Denkichrift gar nicht ble Rebe sein tonne. Tropbem scheint die Reuternachricht bio ben und den vorhandenen Gerfichten neue Rabrung gefiefert su haben. Deshalb möchten wir hier nochmals mit allem Rachbrud feststellen, bag es fich bier um eine ber befaunten Reuterfalfdungen bembelt, bie bafür bestimmt find, bie Beglebungen gwifden und und Amerifa beien Rachbarlandes wie Berbrecher an ben zu verschlechtern. Das Aftenstint, bas von Graf Beanger zu stellen, jo glauben wir boch an die Bernstorff bem herrn Lanfing überreicht wor-Longlithet bes hohen runninischen Beaunten, daß ben ist, war nichts anderes als eine geschichtliche Darftellung ber verschiedenen Whasen bes II-Bootfrieges und eine Schilberung ber Granbe, aus benen wir biefe Phofen burchgemacht haben, Jegend welche nene Borfclage gum U.Bootfriege haben biefe Aufmochten um feinen Breis bas Bert geichnungen nicht enthaften. In ber Begiebe ung bleibt es burchans bei auferer Dentiferift bon bor 4 23ocen. Es bleibt alfo auch bei bem II . Boottrieg, ber ingmifden wohl icon eingefent baben bfirfte. Die fogenammte neue Denf. forift follte mer modmals bie Grünbe wieberberichtet seinem Blatte, daß die anglo-stanzoss- holen, die und zwingen, den II-Bootfrieg so zu iche Herresteitung in Saloniki eine foonliche führen, wie wir ihn nun führen werden und Komobie im Interesse einer Beeinstussung wie gesagt, inzwischen wohl auch an silbren augefangen haben.

Japan und Umorika.

m. Köln, 10. Dedry. (Priv.-Tel.) Die Renter erführt wurde am 6. Februar in Tokio ein Seftmahl veranftaltet, bem ber amerikanifdst sehren sie bann nit den Truppen wieder in den Boildagter, der inventige Minister des Ansindrigen und ber ente japanische Minister bet entstallen. Die Summe ber Ausgasen bes orindrigen und ber ente japanische Minister bet entstallen. Eters beträgt 3 659 261 289 201, ocmobition. Der japantide Minister bes Mengern Sixelifrafte auf griechtschen Boben innner falleter bieft eine Rebe fiber die Beziehnmen zwischen Japan und America und fagte, die japanischamerifanticien Beziehungen feinen niemals biefe Unruhequelle ausgeschaltet fei, bitriten bie Besiehungen strijden Johan und Amerika whether ibeal mib heralich werben,

Gegen wen biefe Spite fich richtet, ift leicht gu exesten. Miscoings ift mes unbeformt, bas gerobe ein Staat bes Biermundes verhacht hatte, Unfrieden zwischen Japan und Amerika zu schen Die emplifiche bipsomortifche Methode hat immer noch feine Annahme bei und gefunden.

Der englische Angriff auf Deutich-Ditafrita.

London, 10. Mary. (28228, Richtamtlich.) Keingsbericht aus Oftafrifa: Truppen unter

seinbliche Gegenangriffe wurden erfolgreich ab-

Die Rämpfe in Mefopotomien.

Bondon, 10. Mörz. (BLB. Richtemflich.) Anthider Kriegsbericht: General Anlmer riidte am 6. März auf dem rechten Ufer des Tigris bor und erreichte bie Effenn Sbellung, Weilen öffinh. Die Lut el Amara-Stellung murbe angegriffen, aber Go neral Anlmer bermochte den Feind nicht baraus gu bertreiben, General Molmer melbet, ber Beind leibe febr und geige. abgesehen von Berstärfungsarbeiten an seiner Stellung feine Läfigfeit. Unfere Berlufte line nicht kiner.

Reichshaushaltsetat für 1916.

Der Schatanmeifungstrebit ift auf

wei Milliarden Mart bemessen. Die ungebedten Matritularbeis träge find noch dem Sahe von 80 Big. für den Rohf der Bebölferung von 1910 auf Mart 51 940 794 beredinet.

Der hinterbliebenen Berficher rungsfends bestef fich am 1. Februar 1916 unch dem Mennimert der Wertpapiere auf Mart

lifter ben Haushalt ber Schutgebiete Bleiben im Bechnungsjahr 1916 bie Westimmun-gen bes Stats für das Gechnungsjahr 1914

Der ordentliche Etat geigt bei ben Bin-mainnen Zugänge von 677 425 084 Wit., berunter 880 000 000 WH. and Kriegshedern; Abgange 341 244 575 Mt., darunter 2 Millionen Warf bei ben Reichs - Steuwelabgaben von Schods, 327 740 881 Mt. beim Wehrbeitrag. Die Ge-fantfinnme der Einnahme beträgt 3 650 261 899 Mt., gegen das Barjadr mehr 836 780 508 Mt. Bei ben fortbauernden Ausgaben ift ein Juname bon 1 037 798 775 Mf. att bergeldsnen, bosson mif bie Reidssichnib 1 035 440 796 Mf., auf de Meiriseisenbahnbertvaltung 1 508 090 Wiar entfallen; ein Ribgang von 631.387 664 Mert, von benen 446 589 708 Mt. auf die Berwalkung bes Beidesberres, 110 490 749 Bit, auf die Ber-ivaltung der labertieben Marine entsallen. Bei den einmaligen Ausgaben ift ein Jugang ben 10 575 128 Mt. an vorzeichnen, an dem die Reichsbeunderei, die Reichsicheld und die allgemeine Finanziscripaliung bebotthat find; din Mosang bon 90 856 331 2021, tooben 28 698 734 982. out bos Steicheberr, 24 617 702 2021 and bie 2030. rine, 20 776 136 33cf. auf bad Reichetsfouriolaunt gen bas Berjabe mehr 236 180 508 MRL twie

Der außerordentliche Etat füßest in ber Ginnsbine mit 87 507 833 WM., gegen das Boxiahr mehre 7008 635 WM.; in der Mudpade aubringen 11 705 677 Merf.

Aus Stadt und Band. * Mannheim, ben 10. 29lieg 1916.

Mit ben Gifernen Kreng ausgezeichnet

Grenadier Friedt, Leber, Gobn bes Beder-meffers Leber, 5. Rompognie 1, Bab. Beib-(Been.-Regiment Rr. 109, für Tapferteit bor

Sonftige Muszeichnungen:

Die Muchs rücken gegen die deutschen Streitschille Sobb, Kansponn, Marmodein, defenser. 30, 1. Stod der Aurnballe, Friedrichsschule, U 2.
Alle im Gebiete von Kilimandschard vor. Sunts Sobu des Kansponn Jean Soby-Walny, erfielt Eingang von der Karl Friedrichstraße aus

Dem Bertmeifter Georg Schneiber and Manubeim-Waldoof, zurgeit Angführer bei ber freiwilligen Kranfenvflege, Babilder Trans porttrupp, Inhaber der Berdienstmedaille S.Al virede wegen feiner Treite und tilchtigen billie et ber Bermundeten- und Kronfenpflege bie Silberne Berdienstwebalde 2. Riosse verlieben. Romanier Friedrich koch Sohn des Schreinerweisters Heurich Roch, erhielt für hervormagende Dienste die badische füßberne Berdienste

Lubwig Zap f. Bohrer, wohnhaft S & 17, bei einer Fuhertl.-Munitions-Kolomse, welcher felt Beginn des Krieges im Welten steht, wurde mit der babifden filbernen Berbienftmebaille ande geseidmet.

Curnverein Mannheim bou 1845.

Ein eigener Rahmen umgab ben bei ber 64. Ariegatagung am 4. Märg von Chefrebaftene Scheel gehaftenen Bortrag "Mit bem exfen Baltangun nad Ronftantinepel." Die Arfriden, die deninächt eingerufen werden, waren in kniilicher Angahl zum Abschiedunchmen gesonn. men. Strohlenben Augen folgten fie ben ausgegeichneten Ausführungen bes Rebners und begleiteten ihn mit großer Aufmerkfamkeit auf seinen Wenterungen in Rouftentinopel unb Umgebeng. Bie vertraut werben ihnen biefe Orie, an die fich weitgeschichtliche Greignisse ankulpstem; der Befuch auf ber Goeben" und die Stimmung der Selben auf ihr gefiel befonders. Es war eine echt deutsche Rede, die der Topserfeit unserer und unferer Berbfindeten Land- und Seetruppen uneingridränttes Lod zoille, benen men die ungehinderte Jahrt von Hamburg nach Rouftantinopel durch eben bestoungenes Lond zu banten hätte. Beicher Beifall lounte ben Rebner,

Landgerichtstat Dr. 28 olfharb bantte ibm fite bie genufreiche Stunde, bie er gablreich er-Schienenen Feldgrauen, Turnern und Turnerimen bereitet hatte. Geine Mahntvocte galten ben Refruten, bie nun im Gerretbienfte geigen mußten, mas elne allseitige methodische und harmonische Körperausbildung berman. De. Bolffierb wies out die Taten vor Berbun und auf die Dichtermorte "Deutschland muß flegen, auch wenn wir flerben miffen." Elegen 1/12 Myr kam dann die Rachricht von dem glachoften Ginlaufen ber "Mobe" im Beimathafen in die Berfammlung, die hellen Jubel berborrief. Der lette Appell murbe an bie hinter ber Front" gerichtet, bie burch ihre turne-rifche Arbeit beim gweiten Rriegsichauturnen im Ribetungenfaale am Sonntag, ben ift. Marg geigen muffen, bog auch bie gu Saufe Aren Pfildien bewußt find, Der Kartemberlauf gu biefer Wohliftigfeitsveronflattung ift ein berari reger, daß weitere fost ummmerierie Blähe geschaffen merben mußten.

Scwähnt fei noch, daß unter bem Foldgrauen, die auf Urland maren, fich Unteroffigier Buber befant, ber erfforte, er babe braugen feine Beit gehabt, um feine 3 Auszeichnungen. Gifernes Areus, baper, und murttembergifche Berbieuftmedaille, bem Berein mitguteiten. Der 17fabrige mebniffe. Beiter erhieften bies berlieben: Wemierungbiothat Billi Inng bem bie finte Dand ibacnommen wurde und Gefroiter Roel Dirfc. Sauptmann Dr. Danemann burbe neuerbings mit bem eifernen halbmand ausgezeichnet. Berblenstmedaillen erhielten Bigefeldwebel Jofef Bfeiffer und Wefreiter Bofef Babl bie bebifche, Unteroffigier Rarf Raifer bie wurttemb. und Unteroffizier Ongo Saupp die facht..ernettinifde. Die nachfte Rriegstagung finbet am Camstag, ben 1. Mp ril 1916 ftatt.

* Die Dinfterung und Andhebung ber Diff. tärbilichtigen bes Ausbebungsbezirfs Mannbeim findet, wie and ber Bekanntmadnung in bicler Munmer herborgeht, am 15., 16., 17. unb 18. Mars 1946, jeweild 8 Mbr vormittage, bm Belomegegins Inspection Stellinevenster Jean 1. Stod ber Turnballe, Friedrichsschule, U 2, thatt. Die Musberung eritrecht fich auf alle Mi

Tranmer sein! Ja Doutiste ein Richtfein - ein Land des Traumel eine ritterliche Berdensung gamast vor der Zapferfeit der Franzosen. Wir And fiols, dass ein Bug der sehnflichtigen Schwermut durch alles Deutschitum. Auch die Deutschamerikaner brüben über bem Ogean erwachen jest wieder zu biefem Sand der deutschen Tranne, Aber - gittert -Feinde! Was die deutschen Tranner trannen, fann eines Tages Wahrheit werben. Wir haben jahrhunderteining geträumt, bog ber Rnifer darbaroffa wieder tommen werde jum neuen leich. — Er ist wiedergefommen. Und heute raumen wie einen neuen, großen, größeren room. Den Traum bon einem beutiden Weltreich. Aber biefer Traum hat andere Magel und Harben, als der Weltreicheraum Napoleons, als die Krimerphoniafie unferer britischen Bettern. Wir wollen bem alten Dom Ariiger nicht feine Buren-Bibel und fein Sei matwolf fcbinden. Bir wollen nicht an Indiens Boldfchüben und bollfaugen, wir wollen nicht bas Land ber Bhargonen fteblen, en Traum ber Boller in Affien und Afrita wahr machen, die Traume der Freiheit von Land und Meer und der Mensichlichteit, von Bolt zu Bolt bemit beutich fein beifit: ein Chrift und bas beißt; Gott lieben, Den Bruder lieben Den Zeind lieben.

Mit biefen brei Mauern — bas ift unfer Traum - werben wir eine fefte, eine bentiche Burg aufführen unter ben Wölfern, Reine Bwingburg, nein, eine Rinterburg gu Cout und Blay an der Conne.

Sinbenburg, ber Mann, von Gott ben bemifen geidente, bat ergablt, wie er on feinen eigenen, thm gehörigen Wildern an die Front gefahren fei, da babe er erst gang embfunben, mos es beift, die bentiche Schofte gu verteidigen.

Rein Denifder mehr fein -? Richt meb: rei in Bort und Bert und Bieb! Richt mehr fingen: Ich bin ein deurscher Anabe und hab' die Heimat ließ. — Nicht mehr fingen: Jest steht und tren die Wacht am Richn. Deutschland, Deutschland über alles - Mein. Hubeuthar.

Sein! — Deutsch fein — aus bem Gegenfah erfemit man bas Gute. - D lieb, folang' but lieben fannit!

Jum Cegen biefes Weltfriege gebort es bag wir aus ber Wefahr bes Richtseins ben Wer bes Dentschseins erkennen. Deutsch sein beist Charafter baben. Bas uniem Fein den als Didfebrigfeit erichelmt, ift scharfe, tan-tige Brägung — Charafter beißt ja Arögung der Minge. — Was unfern geinden als Schweralligfelt erfcheint, ift beutfder Bebacht. anten heute Goet, daß wir unfere beutich: Tharoftermünze im Weltverkehr und Handel nicht so abgeschliffen baben, wie England Gin lateinisches Spricewort fagt von ber Minge, bie unehrlich erwerben ift; non olei man someti ihr bed muffige Handwert nicht Bon Englands Golb werben noch unfere Minbeskinder fagen — olet!

Und bag wir bie rednerijde Glegons ber and bentiche Worte blit und blant gu fchleifen wenn er fie abruft,

gewingt, ale fie bom Arieg ju bem Wolf rebeiert. Der Kongler hat auch -- is war schen in ber wir in unierer Art auch die Elegang, die Ritter ichfeit bes beutschen Weiftes lewchten laffen, wie Damaszenerflingen; wir fcbiegen auf teine Bete Streng Nobne und berurteilen nicht Unfchulbige mit Urteilen, die im Budte bes Weitgerichts all Sochverrat an der Ehre der Menkabelt gebucht

Doutid fein - brift ein Tranmer fein. Bir find ftolg auf biefe Traume. Samle fagt in feinem Monolog: "Sein ober Micht

Sterben - fchlofen Schlafen! Bielleicht auch traumen! ba liegt's: Bas in bem Schlaf für Araume kommen

Das swingt uns, ftill gu ftebn! . .

Wir branchen biefe Tranme für unfere Toten nicht gut fürchten. Gie haben uicht gemorbet und nicht geraubt, nicht gegundet und nicht geichündet. Was sie inten im Kriegshandurert, isan Rotwegt. Wir beschien undere toten Soldaren getroft in Gottes Sond. — Ich habe als Piarrer so viel mal ich schon auf Konzeln und an Grübern und im Lazagett für fierbende und rote denriche Krieger gebrier bade, teinen Angenblid des Zweifels erfebt, ob unfere Collegien Franzosen nicht besigen, bedauern wir heure mit gutem Gewissen, wenn auch mit blutigen nicht. Der Raifer und ber Kungler haben freilich Sonben vor ihren ewigen Richter treien werden,

litärpflichtige — nicht Landfrurmpflichtige – os gangen Mintsbezirfes, ble wegen Kranfheit ober bisberiger Stickgeftellung noch feine enbgiltige Entscheibung erhalten haben Comit folde, die noch die aftive Dienstzeit abguleisten Saben) und vor bem Rahre 1894 geween find. former auf familiche Millitarpflichtigen ber Stabingange 1894 bis cinichtiefilich 1896 aus ber Stadt Manuheim mit Bororten und aus bem Antebegirt. Ge fei auch an biefer Stelle auf die Folgen der Klichtgestellung bingewiesen.

Bum Schuge ber heranivachfenden Jugeni erlägt bas frellvertretenbe Generalfommande in Winden an affe jugenblichen Berfonen unte Jahren ein Manchverbot. Die Berab tolgung von Bigarren, Bigarreten und Zabaf an folch Jugendliche und ber Bertrieb von Bipatren usw. burch Barenautomaten ist ver-voten. Augerdem dürsen Jugendliche nach i Uhr abends feine Gastwirtschaft, in ber ilbrigen Beit folde nur in Begleitung Erundfener beinden. Weiter wird ihnen ber Be uch ber Lichtibieltbeater und ben Ingabern der Kinos bas Linichlagen von Platatbildern untersogt. Gleichzeitig wird bas An-indigen und Andreisen von Schundlite-ratur sowie das Andieten und Beradjoigen older an Angenblicke verboten. Endlich wird das beichältigungslose Serumtrei-ben Jugenblicher nach 9 Uhr abends und die Eerabiolgung von Schußwaffen und Win-nition an sie unter Strafe gestellt.

* Die Gehalteregelung für Rriegsbefchabigte. Gine erfte vertragliche Regelung ber Befoldung von Arlegsbeschädigten ift gwischen bem Sauptverband beutider Ortefrentenfoffen und bem Berbond ber Bliroongestellten Beutidianbe getroffen worben. Es ind Grunbführ fiber die Ginftellung bon Mriegs. ieifnehmern bereinbort, die begüglich bes Gehalts befagen: Dit ben friegsbeichabigten Angestellten und Diffantbeilern wird eine ihrer Bermenbungs. möglichteit enriprechende Besoldung vereinbert, Die Arregabeidibigten-Menten bleiben babei guber Betracht. Gine bauernbe Steigerung ber Beiftungs. idbigfeit bedingt eine entsprechenbe Grabbung bes nerfürgten Gefiolis, Erreicht ber friegebefchabigte Anneftellte ober hillsarbeiter bie burchichnittliche Beiftungbfabigfeit eines voll erwerbsfabigen Apgeftellten, fo foll er bie für feine Stelle porgefebene Entfohnung unberfiltet erhalten. Bei Meinungsperiodebenbeiten ift eine paritätifch gufammennefehre Spruchbehörbe porgrieben. Außerbam find Befrimmungen getroffen, noch benen ber aus bem Arlege beimfehrenbe Angestellte in bas alte Bertrogsverbaltnis eintritt. Soweit burch bie Rriegs. beidibigung bie frubere Bermenbungsmöglichleit ausgeschloffen ift, wird bem Angestellten eine feinen gubigfeiten entsprechenbe Stelle in bemfelben Bebetriebe übertragen.

. gRinderweriiger Rahrungsmittelerfas, Das Frankfurter Polizeiprafibium erlöht auf Grund der neuesten Untersuchungen und Ersahrungen folgende Warnung bie nicht nur ben Ronamenten, sondern auch den Banblern frommen möge: 1. Reverbings sind bäusig in dilligeren Burften, besonders Lebenvürften, größere Mengen underbaulicher Stoffe wie Radenband (and Danrwads genanni), Derapielen (große Abern), Flechen und abnliche, ichnige, undersbuilche Abhallabele des Großwiels festgestellt weiden. Durch den Jusas folder Stosseich wird die Auflichen den Aufliche Schriebertich verschriften. Solche Russe find als Verfälls ung en im Sinn des Rahrungsmittelnesses anuseben und Grefder. 2 Dos unter gesches anzusehen und firesdar. 2. Dos unter dem Namen Salatöl - Erlah Badrussa, Solatan, Solatin und ähnlichen Mantasienas men in den Gerfehr gebrochte aruebliche Erlahs mittel für "Salatdi" bestand in allen gur Unterlindung gelangten Fällen nur aus einem 1882dis 90 - brogentigen mosserbeitigen dinnen Allangenschleim, ber mehr ober weniger gelb gefärft und teilweise auch mit bem Romfervierungsmittel Bengoefäure berfett mar. Der für biefes Brobuft in der Regel im Kleinhambel geforberte Literpreis von 1.20 bis 1.60 MR. -- fegar 200 Mf. wurden geforbert — ift feines-nems amgemeilen, sondern übermößig boch Derftellern und Berfäusern brobe Strafe nach der Bundebratsberordnung bom 23. Juli

* Remnann Bodig Abend, Bogen Menterungen im Boleiplan bes Softhenters muß bie Beranftalfung leiber auf Freitag, ben 24 b. M. bericoben werben.

Dergnügungen.

Dit Gerg und Danb für's Baterlanb". 3mt Union. Theater wird ein neuer gilm borgeführt, ber, mas die Jahl der Barfteller und bie Große ber Banoramen betrifft, ben Aitel eines "Miefenfifme" führen berf. Bilber mis bem Ariege an Oefferreichs Grengen werben gu fpannenden Szenen gebunden, Der Erfolg biefes Filmfpielet ift, bag fich feine bewegten Bilber ben Bilbern ber Birflichfeit nabern. Frang Lehar bat die mufifalische Begleitung gegeben, und es veritebt fich beinabe non felbit, boft man einer Bulle darafteriftifcher, fcmeichelnber Weifen begegnet,

Stimmen aus dem Publikum. Win Borichlag gur Berminberung bes Bier. berbraudis.

Selt einiger Beit lieft man immer von Gin-fchranten bes Bierfonfums, was wohl immer noch nicht befolgt wirb. Es ift bies nun für uns Dentiche gegenwärtig eine fo wichtige Frage, bag ich mich wirflich wundern nung, bag man nicht einfach eine Befanntmachung beraus gibt, daß wöchentlich, genau wie bei ben Mebgern, einfach 2 Tage bie Birtical. ren geschloffen werden muffen. Ih es denn absolut notwendig, daß unfere Männer, die noch au Couse find, jeden Abend einige Stunden im Wirtsbaus verbringen, jest bei blefen teuren Beiten ? Man ergablt und ichreibt forumen an Steuern foliche erfett werden forumen, bie im Land er incognito in ber Daubiftabt eingetroffen ift.

habe aber noch nie gehört, daß eine Frau fchreibt: die Wänner laufen zwoiel ins Wirts hand. Ich trinte gerne Bier, gebe and gerne ine Ring, fann aber beibes wochen, ja menntelang entbebren, wenn mein Mann ben Abend zu Saufe verbringt. Wir Frauen fonnten gegenwärtig in der teuren Zeit so munchen Merger und Berdruft und ersparen, wenn man die Sälfte von dem Geld zur Berfügung für Somehaltung batte, bas unfere Manner für ben Birtebausbefuch ausgeben. Es ist bringent notwendig, daß im Intereffe des Bolfowolis 2 Tage familiche Birtsbaufer geichloffen werben. 3d glaube, baß ich im Sinne fo mancher Saus-Gine Sausfran. rau fdyrribe.

This dom Grofiberzogtum.

* Rarlerube, 9. Marg. Unter ber 18es satung des in den letten Tagen vielgerühmten deutschen Reiegsichiffes "Mobe", das mit reicher Bente von feiner Krengerfahrt im Atlantifchen Ozean in einem beimischen Safen eingelaufen ift, befinden fich, wie der "Bab. Landedgeltung" mitgetellt wird, auch swei Karloruber, Robert Robler und Grohmann, lehterer frühre Bagenfahrer bei ber ftabt, Strafenbahn.

* Rorlbrube, 9. Mary, Der Birteber ein von Rarlorube und Umgebung bejufite fich in einer gestern abgehaltenen Berfammlung bor allem mit ber Frage ber Eine ührung ber Bleifchfarte. Bon bem Borfibenben bes Babifchen Gaftwirteberbanbes echt wurde bei der Erörterung der Augelegen eit betont, die Festsetzung von fleischlosen Tagen ei eine ein seitige Waßnahme gewesen, ie den Wixtestand schädigend betroffen habe, in den fleischlosen Tagen ftünden die Losale leer und die Göfte ließen fich zu Saufe bei Fa-schendier Burft und Fleisch schmeden, bas tags zuvor eingekanft worden sel. Die Einsährung ber Gleifchtarte merbe auf großen Biberflan stoßen, fet aber immerhin zu bieg ril gien, benn ne würde ähnlich wie die Brotforte, eine gerechte Berteilung berbeiführen. Ein Beichlug wurde nicht gefaßt,

Pfalz, Heffen und Umgebung.

p. Frantenthal, & Mars. Die biefige Sinatsanwaltschaft feste eine Belobnung von 500 Mart aus für die Ergreifung bes Taters, ber auf ber Ruchheimer Landftraße auf Frau Beder einen unfittlichen Angriff unter-

Burftabt, a. Sot., 8 Morg. Geftern Rachmittag wurde ber im 77. Lebensjahr bier verstorbenen protestantische Ffarrer a. d. Friedrich Drescher zu Grabe getragen. Gine öffentliche Transrseier unterblieb auf ansbellch-fichem Bunfch bes Berstorbenen. Rur die Kinber foiner früheren Bfarrgemeinde Bachen fangen am Grabe ein Mbfchieblieb.

Pfalz ericbienen waren, hatte zum Mittelpunkt ein bibliches Rieferent von Pfarrer Schwitt aus Rieberkirchen i. D. Der Rechnungsabschluß verzeichnet in Einnahmen 36.561 MR., in Aus-gaben 33.634 MR., In der sich anschließenden Ronferens der außeren Miffion referierten Diffiondfetreiar Bfarrer 21 m ft ein und Miffionar Stolze aus Ramerun über ibre Erlebniffe ber Jehtzeit in ber Miffion. In ber Bfalg find für die aufere Miffion 23 900 Mt.

* Dochfpeber, 9. Mars. Im Beiligenberg. Tunnel murbe ber 17jabrige Stredenarbeiter Beblid von bier bon einem Buge, beut er nicht raich genug auswich, berart erfaßt, baß

Jeblid fojori tot war. OP Darmftabt, 9. Marz. Das Gr. Minifterium bat in Unbetracht ber ibm gur Renntnis gekommenen vieligichen Berabredungen beim handel von Schweinen, wobei fast immer Schwanggelb, Auflabeentichabigung, Bu radlieferung einzelner Teile vereinbart wird moburch die Sochstpreise oft nicht unbeträchtlich überschritten werben, eine Befanntmachung erlaffen, burch bie ben Bolizeiorganen wieberholt gur ftrengften Bflicht gemacht wird, alle ibnen befannt werbenden Falle gwede ftrengfter Beftrafung gur Angelge gu bringen.

Kommunales.

Difenburg, & Wedry. Der Bürger-ausichus genehmigte ble Einführung einer Erwerbelofenfürsorge für die Arbeiter ber Tegrillindustrie, Die Unterstützungofine find die gleichen wie in anderen Städten, die diefe Fürforge icon eingeführt baben.

Freiburg, 5 Mara Bur Borberung bes Rleinwohnungs . Baues ummt ber Stadrat die Arbanung der greiten Hille ber Meinwohnungen in der Tellitrafje in Aus-ficht, sobald das Bebilrinis dierfür fich bevausliellt. Ju dem gleichen Broche bat die hiefige Sparkaffe ein Andital von 1 Million Morf our Berifigung gebellt, aus bem and gur Be-bamung von Brivetgefände mit Kleinwohnmipen Supotheten bis zu 75 Brogent gegeben wer-

):(Ronftang, 7. Marg. Die Stadtvermil tung beabfichtigt angolichts der enormen Ffeifchpreife, bie der arme Wann fann mehr erchmingen fann, filt bie minberbemittelte Beobi-

fering felbft gu ichlachten. Der neue Canstaltoplan ber Stubt Rote, Der Einfluß bes Krieges macht fich, fo fdreibt bie "Roln, Big.", im Saushalisplan ber Stabt Roln mur baburd bemeribar, bag bie Steuern nicht gang gur Dedling bes allerdings nach Möglichteit beidrant. ien Bebaris reichen. Gogen bas Borjafer, bas Rechnungojahr 1915, ift in feiner Beife eine Berfcbiechterung, es ift vielmehr eine ethebliche Bef-

Rechmungejahr auf 25 767 000 LR. gefcatt, mabrend der Boranichlag für 1915 24 935 000 PC, vorah. Wenn bei einem folden Steuerauftommen ur Dedung ber Ausgeben noch 4 940 000 DR. feben und biefer Betrag in beiben Rechnungsjahren leich geblieben ift, fo wird man burchaus aufrieen fein muffen, Dah man bem Ausgleichsonba, ber für ichlechte Beiten angesammelt woren ift, wiederum 1 180 000 M. eninehmen will, pird man nur billigen fonnen, benn biefer Musleichsfonds foll eben über ichledie Beiten birtwegelfen. Augerdem follen aus einer fpiltern Anleibe 1700 000 IR, aufgebracht werben. Die natürliche Steigerung ber Aufgaben wird aufgehoben in ber Sauptsodie burch eine Steigerung ber leberfduffe, bie man bei ben ftabtifden Berten und Betrieben ermartet, Die Stelcrung foll fich insgefamt auf 604 000 M. belaufen. Sodann erwartet man auch bei ben Steuern eine im 732 000 BR. babere Ginnahme, als im vorigen Redmungbiabre. Sobere Deberfchuffe follen ergielt verben: Bei ben Gotwerfen uon 200 000 MR., bei ben Gleftrigitatewerfen ban 117 000 M. bei ben Bafferwerfen von 74 000 Dt. und bei ber Sparfaffe on 76 800 Mt., bei ben Steuern erwartet men fol genbe Mehrelunahmen: Bei ber Einfommenfleuer on 520 000 Mt., bei ber Gemerbeitener ben 850 000 Mart, bei ber Warenbaussieuer von 37 000 M., bei ber Grundsteuer von rund 100 000 MR, und bei ber Auftbarfeits- und Kariensteuer von 200 000 Mt. Geringere Ertrige fint vorausfichtlich gu erwarten: Bei ber Sundeftener von 80 000 M., bei ber Bier, heuer von 50 000 M., bei ber Umfahltener von 200 000 M., bei ber Wertzuwachsfteuer nen 195 000

Legie Meibungen. Die Schlacht von Derdun. Urteile italienischer Militärs Rritiker.

c. Bon der fcweig. Grenze, 10. Mars. (Priv.-Tel. 3.) Laut Bafter Blatter fiellt der militärische Mitarbeiter des Coeriere della Sora fest, bag bie Deutschen seht mit bem Softem ber attifden Neberraschungen angreifen, die ihnen Berlufte vollständig ersparen. In der Schlacht por Berbun beginne eine neue Bhafe, in welcher bie von ben Dertschen eingeschlagene Taftif bentlich bezvortrete, Rachbent bas mit gewaltigen Witteln unternommene Heberrafdungsmandber zur Einnahme der Festung miglungen ift, trachten bie Deutschen, Berbun burch einen unermublichen methobischen Rompf mit sich ständig in furgen Frontabschnitten mieberhosenben Ueberraschungs-Momenten zu § Reuftadt a. Obt., 8. Mars. Die Frühjahrstonferens des pfälsischen
evangelischen Bereins für innere Material und Mannschafteresen zur bestänichiebenen Gemeinschaften aus allen Teilen ber
Wissen gerichten ber Golfen Bertreter ber verichiebenen Gemeinschaften aus allen Teilen ber
Wissen geschen ger Grennsosen bei Franzosen den Bentrumsbestehe, nachbem bie Frangosen ben Bentrumsdurchbruchsverfuch im Norden eingebännnt haben, jeht darin, die Filigel zurückzubrüngen zu bem Broede, bas Bentrum burch brobenbe Unsfaffung alsbann gleichfalls zum Räckung gwingen. Diefe hammerichlage bis gur Erreidung eines toffischen Erfolges, ber fich unter Umfanden zu einem strategischen Erfolge entwideln tonne, werden unaufhörlich erneuert.

Besondere Sturmbataillone.

c. Bon ber idweiz, Grense, 10, Mars. (Briv.-Tel. 4.) Wie die Bodler Pflätter auf Baris melben, berichtet die Betrung "Indepen-dance Belge", General Pétain, welcher die Feldrmee von Berdun befehligt, besithe besondere Sturmbataillone, welche vom gewöhnlichen Brabenbienst bisher disbenfiert und auslöstiestich für Bajonettsturmangriffe vorbereitet feien.

Die Serben als Muffranzofen

c. Bon ber ichmeiger. Grenge Mirs. (Briv.-Tel. 3.) Wie die "Rene Bürch. Seitg," melbet, baben die nach Sabapen pe-Michteten Serben fich einer militärischen Muevang zu unterziehen. Bereits ift bon einem iten Teife, ber fich gu ftellen botte, ein er-Blider Brogentfat für bienfttauglich erflätt porben. Die Leute erhielten ben Befehl, fich himen 8 Togen nach Toulon zu begeben.

Der U-Bootfrieg.

c. Bon ber ichmeig, Grenge, 10. Mars Lie bie melbet, find nach einer Depefche bes "Journal be Paris" aus Bliefand in ber Rorbfee 23 beutiche Schiffe gefichtet worben, welche den Rurd nach Rordwesten einschingen. Rad einer anderen Befart handelt ce fich um bloge Torpebojager, welche andgeschicht wurden, um die Leppeline, die am jungfter Flug nach England beteiligt waren, zu begleiten und zu sichern.

Megy ten im Kriege.

Mmfterbam, 10. Dars. (BIB. Micht. amtfich.) Ginan hiefigen Blatt gufolge erfahrt die "Limes" aus Rairo, bag die britifche Regierung eine befondere frommission ernoemt bobe, um zu unterfuchen, wie weit ber Rrieg bon Ginfling out Sanbel und Industrie in Agupten gemejen fei und Magregeln zu treffen, um neue Marfte für ägyptische Ergengniffe an eröffnen, fo bag Artifel, bie frilber aus feindlichen Bandern bezogen wurden, durch

immer, die Franen laufen guviel ind Kino, ich swird bei gleichen Steuerguschlägen für das neue zweigt find oder aus nichtseindlichen Rändern berrübren.

England und seine Kolonien.

London, 10. Märs. (BDB. Richtamtlich.) Bei einem gu Ehren bes auftralifchen Bremierministers Hughes abgehaltenen Frühstud jagte Bonar Law u. a.: Wir zeigten ichon früher Bereitwilligfeit, die Dominions gu unferen Beratungen sugulaffen, aber die Dominions taten so viel für uns, da die Lage nach dem Rrieg nicht biefibe bleiben tonn. Wir hoffen nach dem Krieg ein Meich zu schaffen, das für alle Beiten einheitlich aufgebaut ift. Der Minifter fubr fort: Geiner Meiming nach hange die Bufunft bavon ab, mas die Dominions unternehmen; das Mutterfand würde jeben von ihm gut gebeihenen Borichlog annehmen, die vor dem Krieg unmöglich gewesen sein würden, nach dem Krieg leicht fein. Gin großer Schritt nach vormarts würde nicht schwerer fallen als ein fleiner.

Englische Vergewaltigung der Mentralen.

Mmfterbam, 10. Märg. (BTB, Richtamil.) Sanbeleblad wird mitgeteilt, bag bie Effetten unb Rubons ber bollanbifden Boft von ben engifichen Beborben beichlage nahmt worben find. Rach Telegrammen aus Remport traf bort nur ein Tell ber angefünbigten Effeften und Rubons ein; es murben auch Aupons aus rein holländischem Befit jurudgehalten. Die englische Behörde bat bie wenig tröftliche Mitteilung nach Holland ge-langen laffen, bag die gurudgehaltenen Effekten vor ein Prisengericht tommen jollen.

Die Unarchie in Meriko.

Baibington, 10. Mars. (WID. Rideamtlich.) Die Bereinigten Stoaten festen Carranga amilidi von dem Rauberilber. all auf Rolumbus in Benntnis. Es find dabei mindeftens brei amerifa. nifche Soldaten und vier ameritanische Bürger getätet worden außerbein ungeben viele Bitglieber ber Rämberbande, die offendar von Billa perfonlich geleitet murbe, getöbet.

Die Herabsehung der Alters: grenze.

Berlin, 10. Mars. (BEB. Richtamilich.) Der Reichstag hat am 15. Januar einstimmig beichloffen, die verbündeten Regierungen zu erhichen, alsbalb einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Albersgrenze für ben Begung für Mittersrente vom 70, auf das 65. Lebensjahr herabgesett wird. Wie wir bören. ist dem Bundesvat eine Borlage, in welcher dem Bunfdje des Weichstags entfprodjen werben foll, bereits zugegangen, fobaß ber Reichstag in der Lage sein wird über die Anderungen umb die Borfdrift ber Beichsberfichetungsordnung im Baufe der nächsten Tage zu bediliesen.

Die Brande in ben Bereinigten Staaten amb Stanaba.

Um fterbam, 10. Mars. (WEB, Richtanti.) Ein biefiges Blatt melbet aus Remport, bag im Jebruar in ben Bereinigten Staaten und Ranaba burch Brande ein Schaben von 24 771 000 Dollars angerichtet worden ift, 11 080 000 Dollars mehr als im Februar des

Roburg, 10. Marg. (WIB. Richtamilich.) Wie ein hofbericht melber, reift ber Bergog im Laufe ber nachten Woche auf Ginlabung bei Königs ber Bulgaren nach bem Ballan gur Bofichtigung feines balgarifchen Infanterieregi-menis. Er wird bom Dofmarichall bon Ruegeben und bom Ordonnangoffigier Rittmeifter Schona begleitet werden.

Betlin, 10. Parg. (BIB. Richtantilich.) In der heutigen Bormittagsgiebeing der preu-Bifd-jubbeutiden Rlaffenlotterie murben große Genoinne nicht gezogen. Es fielen 1000 Dr. mif ble Rummern 64 777, 114 078,

181 421 mmb 192 562. Riefenfurt (Weftpreußen), 10. Marg. (Brin. Icl.) Im Storchenfer brachen vier Mab-chen burch bie morsche Gisbecke. Die 20. und lajabrigen Geschwister Leschinsti und die Habrige Blaertin ertranten. Das Dienfimabden Siebler murbe von bem Stallfdiveiger Maertin unter großer Lebenegefahr gerettet.

C Bon ber ich meig. Grenge, 10. Marg. Brib. Zel. 3.) Laut Boster Blatter begeichnen Bufasumenftellungen, die von den Marine-fritifern der englischen Breffe veröffentlicht werden, die gabl der in der erften Märs-woche berfentien englischen und nichtenplischen

Schlife um etwa 30 Brozent bober als im Durckschulte ber Borwoche.
c. Bon ber ich weiz, Grenze, 10. März. (Brib. Zel. z.) Die Boster Nachrichten nielben and Tofio: Ein Zeil bes britten japanischen Geschwaders ift nach den nordchinefischen Ge-

wässern ausgelaufen. c. Von ber ich weiz, Grenze, 10. März-(Brib, Tel. 2.) Wie die Baster Nachrichten aus Matiand melben, bestätigt es sich, daß der Lönig von Italien lediglich wegen ber Un-ftimmigkeiten in ber Kammer unverhofft nab

dem

11.

nierfagte

feren intoin.

dem

bos

ge-

ciner

t ab.

Mut-

enen

er.

ğ

mil)

aul

eften

Hidit-

sten

(F3

fa-

rhet. tbet-

255

mnig.

t: 841

ben 65.

iren,

mer-

min-

ngs.

ding

ärş.

Oc.

Handels- und Industrie-Zeitung

Dan 20. Geschäftsjahr 1916 brachte einen Reingewinn von M. 556 095 (461 709), aus dem nach zoschnöchen Abschreibungen und Rückstellungen one Dividende von 41/4 (L V. 31/9) Prozent verteilt werden soll.

Im einzeinen ergibt die Oewinn- und Verlustrechnung der beiden letzten Geschilts

ishre folgende Uebersicht:	and the same	
(in Mark) Hypothekenzinsen	1915	1914 2.291.963
Plandbrielzinsen	1,913,021	1.920,975
L Ueberschuß	357.214	371,006
Rentendarlehnszinsen . Zinsen auf Grundrenten-	1,247,155	1,246,666
briefe	1.139,499	1.146.395
II. Ueberschuß	87.656	100.271
Kommunaldarlebnszinsen Zinsen auf Kommunal-	11.895	12.048
obligationea	1,284	1,284
III. Ueberschuß	10.611	10,764
Zinsen auf Wertpapiere u. in laufend. Rechnung Zinsen auf Bareinlagen	170,466 4,292	98.275 3.212
IV. Ueberschuß	166,174	95.063
Zusammen IIV	621,655	577,106
hierzu Gebühren	25.807	23.565
hierzu Gebühren	tr. 91,735	107,461
Insgesamt		708 435
ab allgem. Unkosten	181.905	199,169
"Staatsaufsicht, Steuern		61,432
Grundrentenbriefkosten Rückst, f. Zinsschein-	3.519	48,486
bogenst	22.000	25,000
" Abschreibung		4.102
Reingawinn	462,028	370.246
Gewinnvortrag	94.067	91,463
Reingew. cinschl. Vortr.	. 556,095	461,709
Natural Catament disc.	as Juliliane	Ericinois

zam westam größten Teil aus den in der Zeit vor dem Kriege vorgenommenen Beleihungen und nicht Neurbschäussen her. Die mit M. 25 607 (28 868) aufgeführten Gebühreneinnahmen aus hypothekendarleben stammen fast ausschließlich aus Verläugerungen der im Berichtsjahre abge-laufenen Unleindbarkeit, einer Auzahl gut be-wälurter Dariehen, welche den Darlehnsschuldnern auf ausdrücklichen Wunsch für weitere 10 Jahre belassen wurden. Die Leistungen der Hypotheten-schuldner sind mit M. 2 270 235 (2 291 983) geringer, wie im Vorjahre, und auch der Ueber-schuß der Hypothekenzinsen über die Plandbried-zinsen, der sich auf M. 357 214 (371 008) siellt. bielot binter dem Jahr 1914 zurück. Auch im Grundrenten- und Kommunaldarlehnsgeschäft and geringere Ueberschilsse erzielt worden. Daorgen erbruchten Zinsen auf Wertpuplere und in insender Rechnung (i. V. auch Wechsel) eine Mehreimahnse von M. 72191, die auch nach Abrug der eiwas höheren Zinsen auf Bareinlagen unter noch zur Erhöhung des Ueberschusses auf M. 166 174 (95 065) getührt hat. Der gesamte Zinsüberschuß stieg infolgedessen auf M. 739 197 (705 435). Nach Abzug akmilieber Ausgabaa, die einschließlich der Rückstellungen und Abschreibungen einen Betrag von M. 277 169 (338 189) erteichen geschlicht ausgaba. eichen, verbieibt einschliefft. M. 94 067 (91 463) Vortrag ein Reingewinn von M. 556 095 (401 700)

Hieraus gelangt als 41/5 (i. V. 31/5) prozentige Dividende auf das Aktienkapital von M. 7,5 Milli ein Betrag von M. 337 500 (202 500) zur Verkeilung; die vertrage- und satzungsmitßigen Oewinn-mirile erfordern weitere M 31 616 (20 630). Der ordentlichen Rücklage werden M. 23 101 (18 512) und der Sonderrücklage wiederum M. 50 000 über-wiesen. Die Absolute wiesen. Die Abschlußvergütungen an die Bo-amten aind wie im Vorjahre auf M. 16000 bo-messen. Die Sprozentige Staatsabgabe auf die 4 v. H. übersteigende Dividende beansprucht M. 1875 (0). Der Rest von M. 96 003 (94 067) wind and nene Rechnung vorgetragen.

Sowelt die Schuldner nur eine Hinausschiebung des Rückahlungstermins bis nach dem Kriege würschien, hat die Gesellschaft solchen Auträgen gebilhrenfrei entsprochen. Unter Berücksteid-gung der Zeitverhältnisse hielt sie es für richtig. die Betrüge, welche infolge Irniwilliger Rück-zahlung fällig gewordener Hypothekenkapitalien ologingen, nicht zu Neumusleihungen zu verwenna, sondern ihren flüssigen Mitteln zuzu Miren, deren Stand eine sehr befriedligende Höhe erreicht hat. Auch im Rentenge hift blieben die Neuerwerbungen hinter den Gesantbetrage an Ablösungen und Tilgung nicht unerheblich zurück, sodaß an erstmaligen Vervaltungskostenbeiträgen nur eine Summe von M. 4122 in die Oewinarechaung einzustellen war. Hamburg) hat daher angeregt, daß zwischen ihm Auch im Obligationsgeschält blieb die Bewegung zelbst und den in Betracht kommenden ausländistring. Auf einen größeren Absatz in denselben inzuwirken, verbot sich von selbst, da ein solther zu erheblichen Kursverlusten geführt hätte. Obligationen wurden nur da zurückgesenuft, wo deinerer Beträge notwendig machten und drin-gende Wilmsche nach Aufnahme an die Gesell-

Am Jahresschkeß war hiernach der Oesambunauf der Hypothekenpfandbriefe um M.

von waren ins Hypothekenregister eingetrages M. 51 070 664 (51 541 568) Hypothekeu an ledustrieben Anlagen und Bauplätzen befinden sich nicht an Besitz der Anstalt. Ihre Hypothelcen betrellen vielmehr sämtlich atlädtische Hausgrundsblidge und teilen sieh in 54 Tilgungshypotheken mit Mark 1754 640 and 941 andere Hypothelsen mit M. 48 766 702. Das Hamptgebiet der Geschäffstätigkeit der Anstalt ist das Königreich Preußen, auf welches 950 Hypothelæn mit M. 48 672 132 entfalles. Dann folgt Bayern mit 18 Hypothelæn bezw. M. 948 000 und an dritter Stelle das Groffverzogtum Hessen mit 11 Hypotheken bezw. M. 846 000. Auf Antrag der Anstalt ist im Berichtsjehr nur ein im Königreich Sachsen gelegenes Orundetick der Zwangsversteigerung unterworten worden. Außerdem war die Anstalt an zwei von anderer Seite beantragten Zwangsverwaltungen beteiligt. Die Forderungen der Anstalt wurden allenfinalben aus-geboten. Ein Grundstück brauchte sie nicht zu übersehmen. In 17 dem Königreich Preußen angehörenden Fätten bestanden Zwangsverwaltungen ohne vorhergehende Zwangsversteigerung. An Hypothelenzinsen war am 31. Dezember 1915 ein Betrag von M. 67376 rückständig. Hiervon stammen M. 3697 aus dem Jahre 1914. Derch inzwischen erfolgte Eingänge haben sich die Zinsrüdestände auf M. 55803 ermüßigt. Soweit Verluste zu besürchten waren, sind die Beirtige unbeschadet späteren Elegangs abgeschrieben worden. Das erstrekte sich bei Hypothekenzinsen und
Kosten für Herstellungen an in Zwangsverwelting befindlichen Gebluden auf M. 30 698, au
Orundrenten auf M. 34 143, ohne daß hierbei die
im Vorjahre geschaffene aufgevordentliche Rücklage von M. 50 000 begesprucht wurde. Soweilage von M. 50 000 begesprucht wurde. Soweialadann noch Hypothekenzinsen und Renten unter den Aktiven der Bilanz als rückständig aufgenommen worden sind, sei eine Verlastgefahr ni4st zu

Aus der Bilanz ist besonders die Erhöhung des Bestandes in eigenen Wertpapieren auf Mark 2 555 949 (2 019 716) hervorzuheben. In bar waren M. 104 952 (22 936), als Outhaben bei der Reichsbank M. 205 292 (109 935) und als Guthaben bei Benken und Basthäusern M. 606 295 (1 491 745) vorhanden. Schuldner in laufender Rechnung werden mit M. 126 022 (121 085) und Glänbiger mit M. 57 737 (65 971) aufgeführt.

Zeichnungen für dus Reichsschuldbuch Entsprechend Ihrem glänzenden Zeichnungs ergebnisse hat die dritte Kriegaanleihe de Reichsschuldenverwaltung fast 400 000 Austräg auf Eintragungen von Forderungen in das Reich

Reichsschuldenverwaltung fast 400 000 Astringe auf Eintragungen von Forderungen in das Reichsschuldenverwaltung in das Reichsschuldenverwaltung in das Reichsschuldenverwaltung in der Kräfte und obwold zur Zeit tiglich etws 2600 Eintragungen bewirkt werden, noch nicht alle Anträge inhen er ledigt werden noch nicht alle Anträge inhen er ledigt werden können.

Diejenigen Zuichner der dritten Anhilte, denen eine Mitteilung über die bewirkte Eintragungs noch nicht zugegangen ist, können aber bestimmt damit rechnen, daß sie das Benachrichtigungsschreben der Reichsachuldenverwaltung in kurzer Zeit erhalten werden. Es liegt daher für sie in keiner Weise Grund vor, aus diesem Anhalt etwa mit Schuldfhochzeichnungen zu die vierte Kriegsanfeibe zurückzuhalten.

Poetsechsch verlieber.

Frostschech verlieber.

Frostschecht verlieber.

Frostschendigen wurden im Februar gebucht 2217 Millionen Mark Guischriften und 2237 Mill.

Mark Lastschriften. Bargeldos wurden 2920 Millionen Mark des Umsatzes beglichen. Das Gesamgedisber der Fostschechten Das Gesamgedisber der Fostschechten Das Gesamgedisber wurden der Poetschechten Das Gesamgedisber.

Februar durchachsitätich 313 Millionen Mark. Im Urber-weisungsverlicht mit den Anninnde wurden der Poetschechten Das Gesamgedisber.

Februar durchachsitätich 313 Millionen Mark. Im Urber-weisungsverlicht mit den Anninnde wurden der Poetschechten Das Gesamgedisber.

Frostsche Mark umgeseht.

Frostsche Mark umgeseht.

Frostsche Mark umgeseht. 4.7 Millioters Mark unug

Dreedner Bank. Wie wir erfahren, findet die Bilanmitzung der Dresdoer Bank am 17. März staft,

Tragung des Kurarisikos.

Neserdings mehren sich die Pätte, in desen aus-ländische Lieferer den Valutaschaden aus den Pallen, in denon in Reichswithrung gekanft wor- und in gegen me gleiche Wechn des veriges Jahren 52 Billieute den int. Die rechtlichen Ausgeste gekanft worden ist. Ein rechtlicher Anspruch auf Tragung des Kururinikos durch den deutschen Kluder steht dem ausländischen Lieferer z i cht zur Seite. Alldererseits führen praktische Erwägungen dazu, dem ausländischen Verkäuler in etwas entgegenrukommen, damit tricht die Erfühlung des abge schlossenen Lieferungsvertrages auf irgund eine Weise hintertrieben werden kunn.

Der Verband deutscher Detailge-schälteder Textilbranche, u. V., (Site schen Lieferern - es handelt sich innbesonder um Lieferer aus der Schweiz - eis Ucherein tomsson dahin erzielt wird, daß die durch An kitule im Auslande in Reichswährung berbeige besondere personliche Ordanie die Veräußerung führten Kuraverbate je zur Halfte was dem deinerer Betrige notwendig machten und drinden. Entsprechende Verhandlungen sind bereits

Frankfurter Effektenbörne,

* Frankiurt a. M., 10. März. (Prix-Telegr.) Die Belebung der Geschäftstätigkeit ließ zu dem 288 800 auf M, 47 972 200 mirdelegegangen. Es Die Belebung der Geschäftstätigkeit ließ zu dem befanden sich darunter M, 1 812 200 (1 819 600) heutigen freien Verkehr etwas nach, doch zeigte PAproxentige und M. 46 160 000 (45 441 400) Apro- sich im allgemeinen eine zu veralchtliche entige Plandbriefe. Der durch Rückkattf von Stimmung. Montanaktien lagen fest, beson-Plandbriefen unter dem Neuzwurt erwachsene Oe- ders Gelsenkirchen, Bismarckhurte, Hobenlobe wine ist nach Deckung des mit M. 621 durch die slatt ebenfalls rege gehandelt. Auf dem Gebiete Ausgabe von Plandbriefen unter dem Nemwert der Kriegematerialaktien sind die Umsätze be-entstandenen Verlustes dem Disaglokonto mit M, scheiden. Einzelne Spezialwerte wurden vorüber-17 213 zegeführt worden. Der Umlauf der Grund- gehand lebindter umgesetzt, Chemische Werte ver-

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstatt zu Greiz und Frankfurt a. M.

Der gesamte Hypothekenbestand ermißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M. 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. Elektromißigte sich um M 468 303 auf M 51 521 342, Daleichte Besserung der Schiffahrtsaldien. werte unverändert fest. Am Rentenmarkt war wenig Krewerinderung zu beobachten.

Berliner Effektenbürge.

WTB. Berlin, 10. Mare. Ueber Portugal ging die Börse mit Achseizucken hinweg. Infolge der anhaltenden gilnstiges Nachrichten aus dem Westen ließen sich die Börsenkurse in der zuversichtlichen Beurteilung der Lage nicht im Mindesten irreführen. Die Grundstinmung blieb vielmehr ausgesprochen fest, wobei das Hauptinteresse infolge der gfinstigen Geschäftsabschlüsse und der fortgesetzten Preisersöhung sich wieder dem Montanmarkte zuwandte. Das Geschilft war allerdiegs trager als an den Vortegen. Bevorzugt wurden die bekannten führenden Werte. Von Rüstungswerten wur-den Rheinmetall lebhafter gehandelt. Erdölzletien, auch Dynamit, sind reger umgesetzt und höher

Barila, tB. Rira. (Devisenmerkt.)

Tologe Auszuhlengen	flier	10.	Q.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Mewyork	. 5.47	5.49	5,43	5.45
mollord	. 138,25	239,75	232	238,50
Dinomark	150.7	100.1/4	154	153,53
Stiwoton	180.5	160.07	158	133,50
Narwegen		1(60.)(2	153	158.50
Schweiz	187,50		100,62%	100.0714
Geoterroich-Depart.	60,117		8145	69.55
Sumusion	. 84.75	85,74	85,	85.50
Bulgaries	76.0	28,	78-	70,

Newyorker Effektenbörse.

WIB. Newyork, 10. Marz. Das Geschäft an der Elieksenbörse nahm heute einen großen Umfang an, da die politische Situa-tion ruhiger beurteilt wurde. Dieses veranlaßte beträchtliche Etickfeiufe bei hobem Kurastund. Später wurden teilweise Glattstellungen vorge-nommen; doch setzten die Kurse am Nachmittag nommen; doch setzten die Kurse am Nachmittag ühre Aufwärtsbewegung fort, sodaß schließlich auf der ganzen Linie Kursbesserungen sehlen Kursbesserungen er erziehen Besterung wieder ein. Hinois Central gewannen dagegen 1, Louisville Nashville 1%, Norfolk Western 1% Dollars auf günstige Einnahmeschätzungen. Amerikan Smalting 1% Doll, höher. Stahltrustwerte besserten alch um %, Beffalchen um 4 Dollars Die Börse schloß fest Akhienumsatz 700 000 Stick.

sewyone, 8 2015 (Devisionaerti)

			San Berry	. Here
83	Tondang für Geld	+	behaugt.	behaupt
	Gold auf 33 Stunden (Durchschnitternie)	(4)	2-	2,-
4	Geld letates Darlebon	-	30%	23/4
г	Bightwochsol Barlin	6	- 28-Non	387/6
Va.	Sightwochard Paris	4	5.91.25.	5.90,75
8	Woobsel and Landon (60 Tage)		4.71	4.71,000
9	Wechtel auf London (Cable Trunsfers)		4.70.75	4.78.75
	Silber Bullion		- BOATS	00/4

A state SANGERS W	man Water	
	In Pfund	Othrilag.
	41,229,000	+ 171.000
Ketwaminal	33.104,000	203,000
Bareprut	58,179,000	- 52,000
Weeksalkentand	83,155,600	- 3,363,040
Privatputhabus	67,080,000	- 4.930,000
Steatsvolatepribales	\$5.435.000·	+ 1,544,500
Metopreserve	40,490,003	+ 61,000
		usverānā.
Propentyartellinis day Heserves	zu den Po	halven 27, 70%

Londoner Effektenbürge.

ş	LOSDOS, O. Wiles.
i	1 1 1
ą	2'm Engl. Konosis . 57/4, \$7/4, Ponnsylvania 50/4, 50/4,
ı	Pla Argentiniar . DL So Southern Panille . 15t. is 135. is
	Ple resillator 45 Usice Panific 130.' , 130.'
a	2% Japan, M. 1688 7274 72.% Steme 1.1 93.% 58.%
9	21- Partispeace 55 Anad.Cop.neiro Akt. 18/a 18/a
3	2", Russes v 1006 St 83/, Wie rists 60/, 61/, 40/9, Dunners v.1969 74 72/1, Constored 10/5 10/6
ı	California and Obje 20.7%, Bl.74 De Sepre deferred 10 10
3	
	Canadian Puelle . 176.7, 176.12 Lens doldletts . 1.75 1.75 1.75 1.75 1.75 1.75 1.75 1.
	Abrieuri Railway of Frivatilakent & San Africa
	Besito 900er 27 97
ä	Lunius, E. Bürg. (W.T.G.) Wephani auf Amsterdam 2 fite-
	11,05-, sare 1136- Erico's auf Amsterdam -,, Western
	auf Parts 3 Http: 28.64, Aurz 27.57, Ouboux auf Parts
	Wented auf Petersburg kazz 150.%

Enchausgang: 628103 Pfd- Storling.

Handel und Industrie. Rheinische Stahlwerke, Duisburg-Reideries.

r. Düsseldori, 10. März. (Priv.-Telegr.) in der heutigen außerordentlichen Hauptversamm-lung waren M. 20158 000 Alchenkapital vertreten. Die Verschusstrung mit der Aktiengesollschaft Vereinigte Walz- una Röhrenwerke in Hohenlimburg wurde einstimmig beschlossen. Die Rheinischt-Stahlwerke besitzen bereita sämtliche Aktien dieses Unternehmens und die Hauptversammlung der Vereinigten Watz- und Röhrenwerke bat am 7. März ihrerseits die Verschmelzung beschlossen. Ferner wurde die Erhöhung des Aktienkapitals

recistigé sind, zu einem Kurse von nicht unter 150 Prog. an die Bankgruppe der Gesellschaft zu ver-geben, welche sie in die feste Hand einer großen Vermögensverwaltung überleiten wird. Die neuen Mittel dienen zum Aufban der Betriebsneinigen.

Ueber die Aussichten wurde mitgeseit, daß das Untersehmen in allen Zweigen der Betriebe bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit beschäftigt sei. Durch eine Explosion der Hochofenwerke war zwar die Robeisen-Erzengung etwas zurückgeisommen, aber immerhin rechnet die Verwaltung mit einem gegen das Vorjahr erhöhten lahrengewinn.

"Mönigsborn" Aktiengesellschaft für Bergban, Salinens und Soolbud-Betrieb.

In der bertigen Aufsichtsratseitzung wurde bechlossen, der Generalversammlung der Aktionlire die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. (1914: 10 Proz.) vorzuschlagen. Die Geseffschaft wird 400 000 Mark der vierten Kriegsanleihe

Warenmärkte.

Berliner Produktenmarkt.

WTB. Berlin, 10. März. Frühmarkt (Im Warenhandel ermittelte Preise.) Die Preise sind gegen gestern alle unverändert. Für Heidekraut ersteht sich der Preis für gemahlenes Heidekraut M. 3,30-3,40 per 50 lg.

WTB. Berlin, 10. Marz. Oetreigemarkt ohne Notierung.) Die Nachfrage nach Malemehl war wieder sehr dringend. Dieser Artikel räumte sich aber sehr rasch. Spelzstreumehl in belleren Sorien umgesetzt, Saaftisfer, Saatgerate und Sommorweizen reichlich angeboten. Die Preise sind im allgemeines nur wenig verändert.

Chicagoer Warenmarkt,

CHICAGO,	fl. attra.				
-	. 1		Section 1	- 16	2.
Weizen Mai	109.56	100.7	Sehweine:	6.38	9.20
Nafe Hol	76	74.	Speck	119-12011	
Stater Wal	75.4%	2574	ootinalzi		
- Juli	63.74	45.7%	Mai Juli	11.00	10,82
Behardresst.	A Dille	2 100000	Perk: Mal	22,70	22.17
dy, Officego		36 900	Blanco Bull	12.07	\$2.07
Schweiser	ATT 55A0	00 000	Hippen: Hul	12.20	11,07
Astabos	9.45	B.20	Electric States	The state of the	The same of

Newyorker 1	Varenmarkt,		
NEWYORK, O. Miry.			
Walres: 5, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 124, 6, 7, 1	Basmwolle: Newyork loke per Mirr	0. 11.50 11.74	11,60
per sept. 118.1, 118.7,	per April per Hal	11,00	11,58
Hals loke SI.4 SI,- Hall Spr. Wa. n sever. Setroidely.	per Jell per September	11,56 12,00 12,16	11,76 11,89 12,14
Liverpool unver. London sever.	Petrologie: reffs, i, eas,	12.20	11.07 unver
Ank. L att. H. 11 000 80 000 in Godfbüfen 00:00	I stand white	-	UNYUP.
Bawyork, 4. Hers, (Kaffee,	No. 7, Into 9/4,	per Mi	BETT

Lendoner Metallmarks.

Ginsgewer Robelsenmarkt.

Glasjow S. Härz, Robeisen, per Cassa Std. per 1

Lotzie Mandelsnachrichten.

r. Disseldori, 10. Marz. (Priv.-Telegr.) r. Disseldori, 10. Marz. (Priv. 1eiegt.)
In der heute in Düsseldorf abgehaltenen Generalversammlung der A.-G. Kaliwerke Hattori, Philippatal war ein Aktienkapital von M. 5 212 000
vertreten. Die Versammlung beschloß einstimmig
eine Zuzahlung von M. 250 pro Aktie zur Beschaftung von Betriebennitteln auszuschreiben. Die
Aktien, auf die die Zuzahlung erfolgt, werden
oprozentige Vorzugsaltien, lerner wird auf je
4 Vorrechtsaktien eine Teilschuldverschreibung der Gewerkschalt Ransbach oder eine dverschreibung der A.-G. Hattorf gewäh Die Gewerksversammlungen der Tochterges schaften Ransbach und Heimboldshausen beschi sen die Ausschreibung von t Million Zubrefe Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Bank Neu in den Aufsichtarat gewählt wurden Bankdirektor Sommerield von der Essener Kreditanstalt und Bankeier Max Trinkaus in Düsseldorf. Wie die Verwaltung mitteilt, ergibt sich die
Notwendigkeit zur Beschaftung weiterer Batriebsmittel aus der von den Gewerkschaften Ransbach
und Heinsboldshausen auszuschreibenden Zubußen. Von Heimboldshausen besitze die Küligewerkschaft Haltorf 103 Kuxe und von Ransbach
740 Kuze. Die Zuzahlung miß bis zum 1. Jufi
d. J. geschichen. Von diesem Tage an beginnt
auch die Zinsenberechnung für die Schuldverschreibungen. Wie die Verwaltung mittellt, sezu hoßen, daß nach dem Friedensschluß für die
Kaligewerkschaft Hattorf und für deren Tochtor-Kaligewerkschaft Hattori und für deren Tochte gewerkschaften wieder normale Betriebsverhalt-nisse kommen. Mit der Beschaffung von Betriebs-mitteln sei voraussichtlich dar Geldbedarf der Ge-

sellschaft gedockt.
r. Dilsseldorf, 10. März. (Priv.-Telegr.)
Der Aussichtsrat der Wittener Glashütten A.-G. in Witten, beautragt 6 Proz. Dividende gegen 4 Prozent im Vorjahre.

WTB. Breslau, 10. Mirz. (Nichatmtlich.) Die Breslauer Eisangroffhandlungen haben die Preise Eisenbleche ab Breslauer Lager um 20 Mark für die Toone erhöht.

Verantwortlich:

Für den allgemeinen Teilt Dr. Fritz Goldenbaum; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inscratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.

Druck und Verlag der Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: I, V.: Julius Weber,

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Viereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschatzanweisungen

Die Rriegsanleihe ist

das Wertpapier des Deutschen Volkes die beste Unlage für jeden Sparer - sie ist zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde die jeder zu Hause führen kann und muß ob Mann, ob Frau, ob Rind. Der Mindestbetrag von Hundert Mark bis zum 20. Juli 1916 gahlbar, ermöglicht Jedem die Beteiligung. Man zeichnet bei der Reichsbank, den Banken und Bankiers, den Sparkassen, den Lebensversicherungsgesellschaften, den Rreditgenossenschaften, oder bei der Post in Stadt und Land.

> Letzter Zeichnungstag ist der 22. März. Man Schiebe aber die Zeichnung nicht bis jum letten Cage auf!

Alles Nahere ergeben die öffentlich bekanntgemachten und auf jedem Zeichnungsschein abgedruckten Bedingungen.

Wir nehmen Zeichnungen auch auf die

IV. Kriegs-Anleihe

zu den verölfentlichten Ausgabebedingungen vollständig kostenfrei entgegen.

Mannheimer Gewerbebank, e. G. m. b. H.

Sühneraugen und Sornhaut

find ein recht fcmerghaftes und unter Um-franben gefährtiches Leiben. Go in beghalb änden gefährliches Leiben. Vo in deggalb der erfreulich, daß es jahrelangen ärztlichen emühungen gelungen in, 9061

Dr. med. Bellag's Clavalin-Pflaster

Ludwig & Schütthelm

ie ewige Schmach

(Battlegmud") Siebentes Rapitel

Bas Deimerbing mit ben geheimen Gaben iner Giferfucht vorandgefuhlt, trat ein. Juftin durand Reg nicht loder. Nachdem er mühlamen Recherchen bis hierhin gebracht, wollte er auch noch bas Liel erreichen. Jest follte Dorette burch thn die Freiheit erlangen! Dann wollte er fie gn ihren Eltern gurudbringen. Er erfuhr, bag bie Deutschen einen Teil bes Obereisaffes aufgegeben batten. Jebenjalls um die bon Franfreich mit glithenben Soffwingen begleitete Offenfive von Joffre au anberer Stelle mit ftarten Rraften au binden. Gin Lell bes Chereffaffes fei in franzöfischem Befin. En melbeten bie frangoftichen Rriensberichte. Bum occupierten Gebiet geborte auch Ottweiler. Da willrbe es ihm nicht ichwer werben, Dorette an ihren Eltern an bringen. Und ihrer Berbin-bung wurde nichts mehr im Wege stehen, wenn Dorette feine Reigung erwidern würde -Bielleicht aus Dant und Rübrung, wenn fie gefeben, wie febr er fich bemilbie -

Er erichten nach einigen Tagen mit dem Er-laubnisschein, Wabemoifelle Doreite Goettel prechen gu burfen. Doch biefe Erlaubnis war außerorbenifich beschränft. Ein Aufseber führte fle in einen Raum, ber burch ein Gitter von machtigen Gifenstäben getremt war. Doreite mußte in ber Mitte biefes Raumes steben bleiben und burfte feinenfalls nabe an bas Gitter berantreten. Auch Juftin erschien in Wegleitung eines Auffebers, welcher während des gangen Besuches in seiner Räche stehen blieb und darauf zu achten batte, daß der Besuch der Gesangenen nicht beimlich Zettel oder Rachrichten ober Raffiber guftedte. Auch war bie Aussprache nur einen Beitraum bon fünf Minnten fest-

ofigfeit ihrer Anschaldigungen ein Berhör er- nicht Geleichterungen berschaffe. wirfen konnie. In großen Bügen erzühlte auch einen Arzt bewegen, herzukonmen, um nach er von seiner Suche nach ihr. Am Ansang war dem Kinde zu seinen. Sie seldst sei ja nach troß eine Ansange von ihren Ettern an ihn gekom- aller Entbeheungen gesund. Dach in all diesen men, bie er auf Grund feiner Radyforfdungen beantwortete. Doch daun waren jegliche Rach-richten aus Ottweiler in ben gunehmenden Wirren des Krieges unierblieben. Aber er würde nicht loder lassen, bis sie wentustens wieder in Freiheit tom und bas Gefängnis verlassen durfte. Die Militärbehörde hatte Justin angedeutet: baß sie kaum Dorette die Erlandnis zu einer sofortigen Blidkehr ins Elfah geben würde. Alber man würde sie unter angenehmeren Berjältniffen und faum gebinderter berjönlicher Freiheit in irgend eine Stadt in Fraufreich

Juftin klammerte sich hierent twie an einen Soffmungsftrahl. Wenn er Dorette und erft and diefen Gefongnismaneun batte, daß fie wieber aufblithen und aufleben fonnte! Wie verändert war fie doch in biefen wenigen Monaten! Aus ihrer blidenden, ftattlichen blonden Schönbeit, weldie auf den Hariser Bonievards von der trivpelnden Jierlickfeit der füngeren Pariserimien so abstach, war ein überschienked, junged Wädchen mit blassen, sos zu durchgeistigten Jügen geworden. Ein dunfles Tuch hatte sie sich über das belle Sommerfleid geworden, das jeht gerbrückt und verstandt audsch. Auch bier un Köden Vronfreicks wurde est eine Allege im Süben Frankreichs wurde es jest fithler, während fich in den Bogesenbergen die Aannen schon unter dem Schnee neigten. Genig offensichtlich war se viel zu leicht für die Inhveszeit gekleibet. Auf seine Bermutung bestätigte sie tum, sie besätze nichts Udarmeres, überbaupe an Rieibung nichts bojah, als was fie am Körper

Da immbe ein beises Mitleid neben bem Rorn in fin wach: das feine Landsleute es waren,

rungen taufchen. Dorette berichtete in großen die man unichnling als Geisel and dem Elias Umrissen ihre Erlebnisse und die Umstände mit fortgeschleppt babe, und beren Kind dem brer Berbaftung, damit Juftin auf der Grunds sieheren Tobe entgegenginge, wenn man ihr äußeren und Seelengwalen frank sein, das sei etwas Hirchterlices. Das ginge über das, was Menichenkruft ertragen könne. Die beiben Anskeber bielten unerdittlich die gewährten füns Minuten Beluchszeit inne. Sie lim Gescht. Ein langfames Erten ihm auf Modame Bernoin, die er d

wurden wieder getrennt. Sie durften fich nicht die Hand durch das Gitter reichen. Nur einige Mbichebomorte mit ber hoffnung auf Wiebercoen tonnten fie fich swiften ben biden Gifenfinden hindurch strufen. Dann wurde Dorette von forem Aufseber binausgeführt. Einige Sefunden blieb Justin freben und fach ihr nach. Alls fie an ber graven alten Mauer entiangdritt, fiel ploglich ein schmaler Sommenfrahl out, Bon ihren jo ichmal gewordenen Gesicht fab man faft niches als ein baar große, tiefeingestunfenen blane Mugen, welche unter ber Blonen Alechentrone ibn anblitten. Das Sers tat hen web, und fein Borfas wuche, mit allen Witteln an ihrer Freiwerbung zu arbeiten.

Militärbehörden waren ichlechter Laume. Trops bem die offigiellen Berichte unentwegt von glänzenden Erfolgen, von Borwärtsbringen und nenen Offupationen berichteten, merfte Auftin bod, bag unter ber Sand bie Cadie nicht fo glangend ftand, wie man es ber Allgemeinbeit fanbeit machent wollte. Befonders ein Sebreiber bei ber Militärbehörbe, ber Justija als Barifer und Landsmann berernute, ergählte unter ber Somb von ber gang ungebeuren Berfritan, welche die französischen Truppen erliten batten, und die fich von Tag zu Tag bet der Aufftellung and der Bermisten und Bermundeten all welche gagen eins junge Livilgesangene so ban-besten. Er versprach ihr an Kleidung ins Ge-fängnis zu schieden, was ihm möglich sei und er-sauft würde. Da dachte Dovette auch an Frus-sauft würde. Da dachte Dovette auch an Frus-sie boert weber von der schlechten Vehandlung

tonnten. Juftin fühlte mit Erbitterung, wie ber Sefreiur Die Stimmung ber Borgefehten richtig

innerlich beschöftigt, baß er fich eines Zoges blöhlich auf ber Freitreppe feines Dotels bon einer Dame icherzend angerufen borte: ob er

Er finrrie ber lachenben, febr elegamien Dame Gin langfames Ertennen brachte ibn auf Madame Bemoin, die er burch feinen Freund Claube in Paris fennen gelernt. Da er auf ihre Beranlassung in ihrem Danse seinen Antritisbesach gemache und mehrere Male gu fleinen Befellichaften eingelnben worben mar. batte er fie als eine äußerft Hebenswiftbige Danse tounen gelernt. Er war frob, nicht nur ein bekonnes Geficht zu feben, sonbern gugleich jemand zu finden, bem er sein Berg aussichütten ounte. Er wutjie, Dorette hatte ench in ihren hause bertebet.

Da sie sich auf ber Freitreppe noch gegenüber-kanden, sah er, wie Madanse Lemoin sich plös-lich entfärbte. Er ichob es auf ihre Empörung. das ihr belannie junge Mädden jest unter einer fo numfirbigen Behandlung wiederzufinden. Da hoffte er im Seillen auf ihre Mithilfe aus inieressebeiten Blitseb. Er begann ihr in allen Einzelheiten zu schilden, wie sehr sich Dorette Gioritel äusgesich unter diesen fürchterfichen Einzelheitzungen und Seelenschmerzen beründert habe. Ein feines buntles Rot ftieg felbft unter ber bilinnen Buderichicht fichtbar über bie Wangen von Madame Lemoin. Ihre Augen senken sich unter den mit ansendlich seinen dunflen Stricken nachgezeichneten Augenlädern. Ein Franzenkunger datie in diesen Augenlädern. Gin Franzenkunger dertre bieser Fran plöhlich ingendetmos Ungemöhnliches vorging. Widerlichends Empfindangen rangen in ihr. Die Wut, bas Dorette Goettel hier sei, gerabe hier, wo Mon-fieur James Prüselt bes Departements war und ihm die Bslicht oblog, gerade die bolitischen Gesängnisse der Geiseln zu insbizieren. Gottiehung folgt.

Deutsche Dereinsbant in grantfurt am Main.

Bilang-Routo per 31. Dezember 1915. Aktiva. Passiva. 1. Richt eingezahltes Africufapital . 2. gafte, frembe Gelblorien n. Anpous 2. Guthaben bei Roten- und Abred-80,000,000 795,579 45 Rredttoren Nokroverpflichtungen ... feitend ber Rundichaft bei Dritten 1,266,882 22 155,770 84 ametfungen a) Bechfel (mit Ausichlus von b. e 247,980 40 nb d) und unversinsliche Schah-anweitungen des Neichs und der Bundesttaafen b) eigene Afzepte o) eigene Afzepte d) Solawechiel der Runden an die Bantfirmen ... proviftonofreter 3.009.271 81 10,055,482 28 Redning L. innervald 7 Lagen L. onervald 7 Lagen Orber ber Bant 19,985,482 88 bis in 8 Monaten 6. Roltroguthaben bet Banten unb Bantfirmen E. mad 8 Wonalen 620,888.56 2,649,700 77 Bantfirmen (moon im feindlichen Andland rund M. 220.000.—)
6. Meporis und Lombards gegen barfengangige dertpapiere.
7. Borichaffe auf Waren und Waren- verichiffungen booon am Bilanstage gededt n) durch Waren, Frachts oder Logersigelog 8.188.004 99 e) fonftige Rrebitoren 1. innerbalb 7 Lagen 2,601,142 96 7,212,846 68 4. Alberte und Scheds 15,551,010/34 28,848,866 98 b) burd aubere Siderbeiten . . n. Gigene Bertpapiere n) Anleiben und versinsliche Schab-anweilungen bes Reiche und ber 26,414.50 14.600,040 19 Anberbem Bundesttaaten .
b) fontige bei der Reichsbant und anderen Jentralnotenbanten beleibbare Wertpaptere . Ruberdem Anne Bargicaftsverpflichtungen Gigene Ziehungen Dritter
Bolls. 201
Bolls. 202
Bolls. 202
Bolls. 203
Bolls. 203
Bolls. 203
Bolls. 204
Bolls. 204
Bolls. 205
Bolls. 205 1,881,089 71 4.751.105 127,729 61 e) fonftige borfenglugige Bert-987.878 9 547.449 d) fonftige Beripapiere . . . 0, Reingewinn 40,565,815 69 Unberbem! 4,781,166 \$98,000 79,645,416 10

Gewinn- und Berinft-Routo per 31. Dezember 1915. Soll. 651,988 87 An Unfoffen-Roufe Steueru-Ronis Ronto- (on laufenber Rennung und auf Bar-Depoftien vergatete Bedjel-Ronto (Ronto-Lorrent- und Beleb-Binfen-Ronto (Ronto-Lorrent- und Beleb-nungs-Zinfen, fowie Erträgniffe ber Rom-manbiten und aus damernden Bebelligungen) Provifions-Konto 791,187 28 Bilang-Ronts (Gewinn-Balbo) 2,480,589 14 4,116,500 BB

Frantfuri a. M., ben & Mary 1918.

Direttion ber Deutiden Bereinsbant.

Deutsche Vereinsbank.

In ber bentigen Generalversamminng wurde bie Diribende für bas Gefchaftsjahr 1918 ant: 51/, 9/, f. Mart 33. — pro Actie & M. 600 51/1 % . Mart 66. - , A MR. 1200

iedzefest, welche gegen Einlieferung des auf der Räckeite entweder mit Firmenkempel oder dem Kamen bes Einreichers versebenen Dividendenicheines Ar. 48 zum A Metz d. 3. ab andbezahlt werden:
in Beantfurt a. M. an unserer Koke, vormittags von D-11 Udr.
in Besel. Bereite, Dormft abt, Genf. Danau. Freuzinach, Leipzig, Waing, Wanubeim, (Vaden-Vaden, Keridung, Beldelberg, Kalferdiauten, Kariorube, Konftang, Badr i. D., Wülhaufen i. Ell., Offendurg, Giendelberg, Kufferdiauten, Edie, Offendurg, Giemafend, Hörzbeim, Speizer a. Rd., Etcafdung i. Elf., Triverg, Imperiorubeim, Generalischen, Wünchen, Offendurg, Entrite gart, (Valen, Edingen, Lodyngen, Celdenheim, Heilerdung, Kingen, Lodyngen, Kaprastiebeim, Naderubburg, Reutlingen, Schw. Smid dei den befannten Etellen.

Frankfurt a. R., & Wärz 1916.

Grantfurt a. IR., 8. Mary 1916. Direktion der Deutschen Vereinsbank.

Wormser.

Wolfskehl.

Laged

06 E

Dante

rachte

einen

Da es

cinen

le git

rbige

mar

ilitten

brem

iibir.

rung.

eince

upear

lun:

alles

aveite Achen

nbert

Ban-

nfien nfics

Gin

genb benbe

bais

Rone

max

(diam

Aufforderung.

Nach § 5 der Statuten der Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft in Mannheim, welche durch Fusion in die Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft aufgegangen ist, ist der Aufsichtsrat berechtigt, die Genussscheine zu M. 200 .- für das Stück zu-44664 rückzuerwerben.

Gemass § 5 fordert hierdurch der Aufsichtsrat die Inhaber der Genussscheine auf, diese Genusscheine an die Geseilschaftskasse in Frankfurt a. M. oder Mannheim gegen Zahlung von M. 200,bis längstens 15. April 1916 abzuliefern.

Mannheim, den 9. März 1916. Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke

Aktiengesellschaft.

Auszahlungvon Quartiergeld.

Gergfitungsanipringe aus allen Einquartierungen, die bis i. Bides d. 3. beenbet maren, ionnen unter Ebiteferung ber Quartierigeine bei uns angemelbet werben. Die

Jeblung erfolgt burch bie Boft. Des Onartteramt, Nathund Jimmer i Turm-faal) in taglich gebfinet pon 9-12 und 9-6 Uhr Mittwed und Camstog committag geichlaffen. Monnheim, 2. Marg 1916. Ctabt. Quartieramit Dr. Melben.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM P 2, 12, Planken,

Aktienkapital und Reserven Mark 261000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Bekanntmadung. Die Inbaber non Pfnnb. deinen fiber bie fest verfallenen Betwar 1915 und Monat Bebruar 1915 und grar vom Beibamt I. liber Golbpfander (rote

Scheine)
Pit. A 1 Rr. 66898 bis
mit Ar. 60888 in iber Kleiber- und Weiftgeugbfanber (weihe Scheine)
Pit. B 1 Rr. 72887 048
mit Ar. 77210 unbigtam
Scheine)
Pit. C 1 Ar. 07897 bis
mit Ar. 8020, ferner
ferner vom Veihamt II:
fiber Goldpfänder (rote
Scheine)

Scheine)
2ft. A 2 Rr. 26597 bis mit Pr. 26619, Aber Artele der und Weiftpeugpfane der (weide Scheine)
2ft. B 2 Rr. 18589 bis mit Pr. 18598 itt per, toops rerben aufgeforbert, ihre fanber fpateftend im eaufe des Monato Marg 1916 auszulojen, anbern falle biefe Gfanber gur Ber eigerung gebrocht merben Manubeim, 20. Bebr. 1916.

Stäbtliches Belhamt Tas hitegeniaffen
ber Tanben betr.
Mr. 6878 L. Wir weifen
baraut bin, bas es auch
nach Schlub ber Prabjahrelentzeit, b. L. nach bem
1. Reil, verboien ift, Tanben odne Genehmtaung
ber Milliärbehörde Kiegen
nu leifen. Eis?

Mannheim, 22. Gebr. 1818. Bürgermeilteramit Dr. Binter. Schweigent.

Bekanntmachung.

Rus der heute befanntgegebenen und in Arali getretenen Berordnung des Kommunalverdandes vom L. Marg iber Geelfedartoffelversorung ift nater & B bestimmt, das von der Gelfendmachung der Rarten B, O u. D. sowie der Marfen Rr. 21 und 82 der 3. 3t. ausgegebenen Butterkarten alle Angebörigen von Oausbaltungen ausgeschöfen find, die Spesseriertoffelvorräte bestigen, insolange die Borräte bei einem Bedort von i Bind von Sept und Tag reichen müssen werdert ist, sind die Beltradmachung der Marten verdoten ilt, sind die Borrände der Lausbald ihrem verdoten ilt, sind die Borrände der Lausbald ihrem Servächen ihmer oder beste met wertereit alsageden. Der Lausenstmitzetamt (Coliniprade 1, oder Rojenganten) abzuliesen. Spetfefareoffetverforgung Detr.

garten) abguliefern.

Bir maden auf biele Berichrift nochmals be fonbers aufmertfam. Durch geeignete Racherafungen mirb feligenellt merben, ob die Boridrift eingehalten worden ilt. Zumiberhandelnde haben frengt freifung ju exwarten Mannheim, ben 9. Mara 1916.

Burgermeifteramt.

Sandels-Sochichnle Mannheim.

Das Boriefungs.Bergeldnis für bad Commer-Semefter ift erfolenen und tann an nachgenanunten Stellen unenigeitlich bezogen werben:

Beim Getretarint und den Pedellen der Sandels-Dachfaule, bei ber Sandelstammer B 1, 7b, beim Gefretariat der Barje, beim Berfehroburg, bei den gröberen biefigen faufmönnischen Bereinen, bei den Buchbandlungen: Aleiter

Der Better.

Bermann Remnich Benbers Rachfolger. Manubeim, Den 2. Gebruar 1916.

Rosengarten Mannheim - Hibelungensaal

Samstag, den 11. März 1916, abends 81. Uhr

zum Besten des Oesterrejohlach - Ungarischen Unterstützungsfonds für die im Konsulatsbezirke Mannhaim wohnhaften Familien Österr-ung. Kriegsteilnehmer. Ein Teil des Reinertrages wird dem Roten Kreuz Mannhelm - Abtellung Kriegerhelm - zugewendet, Veranstaltet

von der Kapelle des k. u. k. Infanterie-Regiments Nr. 75 (Egerländer) "Albrecht Herzog von Württemberg"

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Rudolf Lorenz. Die Veranstaltung findet bei Wirtschaftsbetrieb statt. Kasseneröffnung abends 7 Uhr. Rauchen verboten! Preise der Plätzet

Parkett I. Abtellung numerierter
Tisch je I Plats M. 1.50
Parkett I. Abtellung numerierter
Tisch je I Plats M. 1.50
Parkett I. Abtellung numerierter
Tisch je I Plats M. 1.50
Empore num. 1. Beihe M. 1.50
Empore num. M. 6.70

Programme liegen auf den Tischen im Saal auf und werden an die Besucher der Empore unentgeltlich abgegeben.

Bekanntmachung.

Lieferung bon Frühlartoffeln gur Gaat burch bie Stabtgemeinbe betr.

7.830—
3.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 14

1.480.009 16

1.480.009 16

1.480.009 16

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009 18

1.480.009

Bekanntmamung.

Rachftebend bringen wir bie von Großh. Begirffiamt hier mit Buftimmung bes Begirfbeats nom 26. Januar 1916 erlaffene begirfspoligeiliche Bot.

fcrift
"Die Betämpfung bes amerikanischen Stackelbeermehltaues Setr."
meliche burch Erlah Er. Herrn Landesbommissars
vom 17. Hebruar 1910 Rr. 1968 für vollziehder erflärt worden ift, zur allgemeinen Kenntnis.
Wannheim, den Al. Hebruar 1916.
Brade, som del Jim an
son der Grebb. Bad. Beziefsamt:

Grobb. Bab. Begielfamt: Mbt. IV.

Begirtepaligeiliche Buridrift. Die Befdmpfung bet amerifanifchen

Sindelbeermehltanes betr. Muf Grund bes & 145 Biffer 1 B. Str. G.B. wird für ben Amisbegirk Mannheim Folgendes begirfspoligeiliches angeorbnet:

Die Befiber bon Stachelbegrftrauchern, bie bont Debitau befallen find, find verpflichtet, Die Strauder während des Winters fort und gwer bis auf völlig gefundes Dolg gurfidgufchneibert. Die Arbeit ift mit Grundlichfeit und Borgfalt vorgunehmen. Die abgeschnittenen Bweige und Triebfpipen finb jauber gu fammeln (am swedmagigften in Gaden ober Papierbitten) und fofort reftlos gu verbrennen.

Die erfranten und nach Borfdrift bes § 1 bebanbelten Straucher, ferner bie ben erfrantten Anlagen unmittelbar benachbarten Stachelbeerfteducher, find vor bem Austreiben mit einer 25 fung, bestebend aus 400-500 Gramm Schwefel-(am befren mit einer guten Reb- ober Baumfpribe). Die Behandlung ift in Abftanben bon eiten 2 Woden bis nach bem Berbiliben ber Straucher mehrmals zu wieberholen.

Britt ber Mehliau im Frubjahr nach bem Mus. treiben ber Straucher ober fpater bei bein 2. Trieb treiben ber Sträucher ober späier bei dem L. Tried im Juli an den jungen Triedspihen auf. so sind to. 2 Gedendeimerste. 29, II. v., 2 soon wöht. Zim. m. dich mit Edvoefelfaliumlösung (§ L) zu besprihen. an Kantere an Kantele oder Damen. Die vom Wehlten befollenen Berven find in Vapiere. Die bom Wehlton befallenen Beeven find in Bapierbuten ober Gaden gu fammeln und fofort gu berбрениев .

Das Auftreien des Bilges ist vom Besider des eiressenden Strauches durch Vermittlung des dürgermeisterants dem Segirkamt anzuzeigen. F. din gur mödi. Balkon-stnr. L. K. d. Opidis an Den Anochnungen des dom Sezirkamt mit der viele der der verlau. d. besichtigung detrauten Sachversiändigen ist Folge zu beireffenben Strauches burch Bermittlung bes Bürgermeifteramts bem Begirfsamt angugeigen.

Befichtigung betrauten Godverftanbigen ift Folge gu

Wer obigen Anardnungen guwiberhandelt, fie nicht ober nicht rechtzeitig befolgt, wirb an Gelb

Sis au 20 Mart beftraft. Mugerbem merben in folden Ställen bie erforber. lichen Mohregeln auf Roften ber Saumigen burch bie Orispoligeibeborbe bemirtt.

Mo. 7471 I. Boritebenbes bringen wir hiermit gue öffentlichen Renntnia,

Dannbeim, ben 4. Mara 1918. Bürgermeiftermnt: Dr. Finter.

Schweigert.

C 2, 24 Tr., fein möbl. Wohn Schlafzimmer a. v. bo C 3, 10 1. Si. Bohn-glmmer mit 1-3 Betten fofort an verm. 16607

C4, 6 2 Trepp., Sim. mit nur guter Benfion ga berm. mis

C8, 17 Err., 9 ich, mobil. Bicht ju om. Rich. 6 Er. b.

CS, 15 Tr. recis. Scon mobl. reunblices Simmer per is. Mary gu verm. 10356

M 7, 11 1 Er., 8 mobil. 81m., greignet für Bare u. Soletzim., 3n v. Teleph. im Danfe.

0 6, 8 4 Tr. L && modi. Jim. an and. Fri. bet alleint. Frau jot. p. v. 18078 S 6, 36 & Stodeedis, Herte Stimmer, feparat fotott an verm. 18786 Collinifte. 18, 1 Er. v. ein eleg, mot. Bobus u. Schlef-gimmer au belleren foliden Deren gu verm. 18004

Saupibahnhof. Mettes Bimmer billig an Dame ju verm. Deturid Dame ju verm. Deturid angftr. 7. Gebiller, 1668 Alciffit. 9 8 Ex. L. febr 16 M. per Mon. ab 16. by.g. v

Bring Wilhelmftrage 23. gut mobl. Rim., eleftr. Dicht Bad, Penfion. 50701

Schimperfir. 21 p. gut mobl. Wohn- und Schlafnimmer mit Bad gu verm bei alleinft. Frau. Ungufeh von 17 Uhr an. 50023

1 Zimmer mobl. od. un-mobl. n. 1 Jim. mit Rüche 5.0, Nah. J 1, 17 L Gt. L

3 Mart womentlich pro Gerf , Jim. m. 2 Gen.

Referral. Schau medel. Poden, w Schlatz, in geliz-gericht Auce, Gabbel. fot, 10, fpdl. Ruft, Babel. fot, 10, fpdl. Ruft, Babel. fot, 10, fpdl. Ruft, Bage an verm. Ang u 10711a.d. Gelichfelb.

Mittingu, Abendtivch

1 13, 4, 1 Er, Beibat-Benfion gut. Mirtagte Ubenbilich f. beff. Derren. 16065

MARCHIVUM

4 (16.660 28

Ernennungen, Derjetungen, Zurubesetzungen ze.

ber einimößigen Beamten ber Webaltoffaljen H bis K Mruennungen, Berfehungen etc. pon nichteintmäßigen

Bramten. Mus bem Bereiche bes Minifteriums bes Gr. Caufes, der Infilg und bes Andmareigen.

Berfehtt Juftigaltuar Otto Jebr beim Amtsgericht Ballburn jum Amtsgericht Mannheim Mus bem Bereiche beg Minifterlums bes Rulins und Unterrichts,

Sistmäßig angefiellt: Maschinft Alexander Gichler beim physika-Uchen Justim der Universität Geibesberg.

Beamteneigenfcaft verliebent Burterin Maria Sooder bei ber piochiatrifden und Rervenflinif in Freiburg t. Be.

Mus dem Großherzogtum.

" Schwehingen, 8. Mary. Die Berpeigerung bon Ferkeln jog gestern außervebentlich gablreiche Liebhaben bierber, nicht mar aus bem Begirf, sonbern auch brüber pinous. 125, 180 bis 160 Warf muchen geboten für bas Baen und viele Rimfer, die nichts "Das Wetigeschehen im Blibe" totet im Briefunischiag athielten, mußten enmauscht leer abziehen.

Y Bebbesheim, 6. Mary. Gin Bohl tätigleitsfongert gu Gunften ber im Felde fiehenden Arieges veramfiolieie om Bonnttog Mochmittag ber Cariften - Bevehn von hier under Minvirtung von Herven aus Röferial und Manufeim (Cello, Bioline, Mavier und Flöte) im Deutschen Kniser. Das Geogramm voor reichnistig und gewählt und wurde meisterhoft abanvidelt. Die Mäusse waren recht gut misgefüllt. Den Mitwirfenden, befonders ben auswürtigen Herm, gebührt für ihre Opfenvilligfeit

Anerfennung und Dank.

[] Beinheim 4 Märs. Dier fanden abermals bente zwei Bohltätigfeitzberanstaltungen statt, die ausgezeichnet befucht waren. Im Bring Wilhelmsaele gab Drganist Meißenberg mit seinen Kinderstallung ugunften ber Kriegsblinden eine Wieberholung bes Feitspieles Bom Morgen Dis jum Abend" 29, D (Rogler). Gleichzeitig bielt Brof. Dr. Rauf. B mann in ber Anruhalle bes Realgynmafiums Racg. sugunften bes Roten Kreuges einen Lichtbilbervortrag über "Belgien, Kand und Leute im Krieg und Frieden". Die Schilderungen, die

fic auf eigene Beiserlebnisse stügten, wurden mit Kürmischem Beisall entgegungenommen.

Sübelsachten, & Mary. Die Land-wlrticaftliche Ein- und Bertaufs-genossenschaft beichieß in ihrer im Gosaufe "Bur Bergftrage" abgehaltenen Sanbt verfammlung, ben Reingewinn bom Jahre 1915 an Biebengauen filr bie im Gelbe bebenden Mitglieber zu bermenben. Defonomierat Rubu-Labenburg biett einen beifallig enfgenommenen Bortrag Aber Die "Anfgaber Banbtoirticaft mabrend bes Rrieges."

Beibelberg, 9. Märg. Der a. o. Bro-fessor an der hössigen Unibersität Dr. Wolfgang Bogt ift am 4. Märg det einem Sturmangrifi gefallen. Der für fein Baterland Befaftene var im Jahre 1883 in Brestau geboren, wo fein Bater noch beute als Ghunnaffumsbireftor wirft. Professor Bogt kun 1900 als Bribaibozent an die Bolyiechnische Hochschule nach Karisrube. 1914 wurde er als Rochsiger von Brof. Koehler a. o. Brofeffor ber Mathematif an ber biefigen Universität. Bei Ausbruch bes Krieges stellte fich Brof. Bogt fofort bem Baterlande gur Berligung, wurde ichen balb sum Bentnant beför-bert und erhielt für beislesene bervorragenbe Capferfeit bas Eiferne Kreus und ben Babringer Bowenorben mit Schwertern.

) Abelhaufen, 8. Marg. Im Spital in Schopfbetin verftarb ber bleftge Witeger-meifter Emil Rütichte an ben Folgen von Brandwunden, die er fich am 25, v. Mis. in

Eichsel sugesogen hatte.):(Karlsrube, 7. Märs. Die Babische but Destinunt, Don Die Arbeiterwochentarten auch an Sonntagen benitzt werben bfirfen, wenn ein Arbeiter am Countag nach der Beendigung der Raditionat noch bens Wohnorte ober gum Min-

tritt ber Macfischicht nach bem Arbeitsorte führt-" Karlerube, 7. Mars. In ber lepten Sibning ber Sanbelstammer wurden nach einem einleitenben Bortrage bes Borfigenben ble Entwürfe gur Erftellung eines eigenen Gebäubes ber Sanbelstammer von bem Ban Cochverftanbigen ber Kanyner ringehend erfäutert. Hierauf folgte eine aus-Abrilite Aussprache ber Kammernitglieber, nach beren Beenbigung, entsprechend bem An-trage bed Bauausschusses, bem Entwurse ber Firma Curiel n. Woser bie Bauaussiührung gudiproden murbe.

beauer, welche für die biefigen Wirte bas Bier-liefern, haben benfelben obermals ben Breis pro Liter um 2 Big. erhöht und ihnen jugleich ein Schreiben zugefandt, worten der Breis fest-gescht ist, welchen die Wirre in Zusauft zu der-langen haben. Derselbe beträgt für fürn Zehn-teleiter 20 Big., für vier Zehntel 15 Big hie Untereichen ben Gmannel Webert beite Wirse. D'r efrau die Untereichen Gmannel Webert beite Wissen God, Ludwig Goep e. S. Affolaus. Den Dien im Schlaszimmer übergatzt, wo ibr den Dien im Schlaszimmer übergatzt, wo ibr den Dien im Schlaszimmer übergatzt, wo ibr

Solitation von 5 Jahren follet. Bahrer'. fie 29, Guterfemaffn. Emil Ceinp e. S. Arth. Abolf. voi ibrem Schwager war, um Albschied zu neh- 28. Criende, Karl Braun e. S. Karl Georg. men, explodierte ber Dien und das Wett, in dem 28. Condefslehr. Deine, Köhne e. S. heine Walter. ber Junge lag, fing Fruer. Die hausteute ab. Coneiber Mich. Warmer e. G. Abent Michael. murben burch ben Rauch foldet aufmerklam 27, Pabriford. Job. Cfein e. S. Alfeeb. and founten das Feuer noch im Entsteben er-ligfen. Leider ist aber der Junge durch den Hauch und das sich entwickelnde God, sowie, durch Brandwunden so schwer mitgenommen worden, daß er am Lag nach der Cyplofton 28. Schloffer Rouritius Decker e. S. Haul.
28. Schloffer Rouritius Decker e. S. Haul.
28. Schloffer Rouritius Decker e. S. Haul.

Rachiendung des Gene:al-Anzeigers Babifche Renefte Radrichten an bie Ungehörigen des Heeres.

An alle Angehörigen bes heeres fann die Licfe-rung bes . General-Angelgers, Babifche Renefte Rachrichen burch Bermittlung der Relbooft erfolgen. Die Berfendung erfolgt von unferer Geschäftsftelle aus für bie Mudfibrung gilt nachiebenbed:

1. Boftabonnenten

veantragen die Nachlendung bet dem Poltamt, durch bas fie umber Vitart erhalten. Die Polt berechnet eine Umichlaggeblihr von W. 0.40 für jeden Ralenber-monat. Weltere Gebühren werden nicht erhoben.

2. Abounenten unferer Gefchaftaftelle ober Agenturen beantragen bie Radfenbung bet ber Stelle, burch bie

5. Conber-Moonnements.

Bird für die Rachfendung ein befouberes Szemplar gemunicht, fo in der Auftrag an unfere Beschäftsnelle direct, evenil duech Bermittlung unferer hat bei Muigabe bes Muftrages ju erfolgen. Die möchentlich ariceinenbe illufirierte Bettung

Mbeeffenangabe. Die Adreffe ift freis gen au angugeben. Er-orberlich in anber Rome und Dienugrad bie Angabe bes Megiments, ber Rompagnie, Comadron, Batterie ufm., fernes Bezeichnung ber Brigade, der Divison und bes Armeelorps.

Die Gefchaftsftelle des General-Anzeigers, Badifche Reuefte Nadrichten, Mannheim E6,2

Ansang ans dem Standesamtsregifter für die Stadt Mannheim.

Jebruar. Berfunbete:

19. Infiallateux Michard Pepold u. Marie Reuwirth Monteur Briebrich Schwinn u. Unna Dabich.

20, Ptech With Göhler u. Alma Geaffel geb. Maner. 29. Raufin, Jehuba Zahlis u. Roja Riffenbunun. Deforateur Tobios Zimmexmann u. Giffabetha

Blegler.

1. Schriftjeher Bater Feldmann u eba Rojch 1. Bilrogeb, Ernft Miethetmer u. Rath. Bfifter. St. Rub. Gob u. Marg. Stier geb. Ohlhäufer, Majdinenfehre Theobar Schlund u. Anna Beng. 3ng. Math. Stump u. Reid, Bollmer.

Raufm, Erwin Beng u. Rath. Ralbfleifc. 2. Raufm. Leond. Schnodenberger u. Josefing b. Rubchten.

L Buhrm, Gg. Mutfc u. Kareline Anans geb.

2. Spengler Friedrich Beb u. Ratharina Muller. 2. Strohenbichaffn herm. Glefer u. Barbara Did. Angenteur Johann Mad u. Marta Offelsberg.

8, Schiffer Karl Wedmann u. Maria Fenbiel Reliner Deinrich Röhler u. Giffabeth Roppe.

Rabotant Baul Schiffer u. Friba Borble. Sabrifard, Bilbelm Bill u. Anna Blichle, 4 Diplom-Ang, Sans Rathfinger u. John, Stalle. Mafdinenichloffer Rari Rund u. Berta Reb.

8, hafenarbeiter Mich. Schneeg u. Marg. Dufter neb. Borbme. Mars. Getraufe.

1. Schriftiteller Dito Frie b. Boiff u. Bhilomenn Fänber. 2. Kriegbinvalibe Anion Maier u. Maria Geinit,

2. Tabesier Otto Maurer und Quife Röhler. 2. Taglibner Berd, Mellinger und Barbara Thielen geb, Altman

Raufm, Rubolf Rinberspocher u. Luife Schmitt, 2. Bader Bufton Bed und Abelbeib Wehner. 2, Refeer Otto Boffmann und Elfa Beiger. 8. Gifengieher Johann Mistwiof u. Marie Biider.

4. Buchhalter Ernft Brinnel n. Jeanne Schmibt. 4. Goloffer Rart Engel u. Chriftiane Gebbarb. Bortier Auguft Denninger u. Ling Bifder. 4. Schloffer Rubolf Doffmann u. Marie Alues.

4. Bahnbeamier Beinrich Soller u. Unife Suber. 4. Schuhmann Frang Raver Meifel u. Mogbalena

Arbeiter Konrad Michier u. Maria Schott, 4. Banffalfuleter Max Neberhoff u. Auna Grobe. Edloffer Osfar Robleber und Gofie Berner,

Zaglöhner Abam Gebon u. Ratharina Folger. Frajer August Thomas und Anna Greif. Damenichn, Leo Frommer u. Bedwig Schwope. 4. Bader Georg Schwaiger u. Elijabetha BBalb.

4. Miffiondprebiger Mam Gwalb und Glifabetha Unteroffigier Ben Braun u. Glifabetha Danier, 5. Theologe Berm, Bufcher u. Bertha Schneiber.

Weborene: 3. Hilfsfohrm. Karl Furler, e. E. Sberhard Jakob, Schneib, Beine, Chrift, Robler e. T. Ella Unna. Boutefinifer Rarl Mober e. Z. Margareta,

Majdinenard, Job. Frbr. Biegler t. Z. Martha. | Januar 1916. Ledin, Frang Ratl Retel e. T. Emma Anna.

Sabrifarb. Cito Müller, e. T. Ottille Ilriula. Safenarh, August Wieber s. T. Lybia Lifelotte. Raufm. Billbeim gunt e. S. Otto Balter, 28. Schiffer Bilbelm Schumacher e. Z. Chriftine

Maria Ratharina. Mafdinenwärter Auguft Theodor Frit e. S. Frang Jojef.

1. Schloffer Robert Mabee e, S. Robert Alb. 3of. 1. Frifeur Gottwalt Berm. Rarl Bentel e. T. Unnelije Prieberite.

Rang. Albert Reinig e. T. Lina Smma Julie. 3. Medjan, Georg Gerh, Rieinbongarh & G. Karl 2. Buchhalter Rorl Wilhelm Baubermann e. L

8. Monteur Georg Rumetfc a. G. Berner Georg. Brofurifi Lubio, Raufmann e. S. Grnft Baul

1. Raufmann Aug. Emil Maber e. T. Gertrube Morianne.

2. Werfm. Anbr. Fuhrmann a. S. Balter. 5. Feinmech. Joh. Jof. Schmib a. S. Joh. Jofef. Tagl. Joh. Gugen Borbeimer e. S. Anti Gugen

4. Solgarbeiter Georg Beinr. Orth e. G. Beinrich. 1. Cherfchaffn, Cofimie 3of, Laberett e. 2. Belene Februar. Biftoria Elifabeth.

Giefturbener

97. d. leb. Dienstmädchen Maria Haud, 17 J. 29. Jafobine geb. Gifgler, Shefvan b. Schneibermeifters Johann Brat. 60 3.

27. d. led. Raufmann Eg. himpel, 28 3. 28, Alfred, S. b. Schuben, Alfred Graf, 2 3. 29. b. verh. Straßenbahnschaffner Eg. Raab, 88 3. 29. b. perm. Bfrfinbner Marl Schafer, 94 2.

9, b. feb. Raufmann Gottl, herrmann, 49 3 28, Elif. geb. Debold, Chefrau b. Anton Senftleber, 46 3. 28, Anna geb, ISala, Ghefrau b. Schreiners Johann

Schwenber, 79 3. Prara-1. b. verb. Beibhausbienen Johann Maier, 68 3.

b. verh. Weichenmarter Joh. Gneig, 87 3. 2 Maria geb, Gbler, Wive. b. Bambin, Balentin

Bauer, 72 3 Maria geb, Sobl. Mme. b. Lagf. Bill. Stabtmiller, 78 3

1, b. berh. Stobtbaur, a. D. Cuft. Uhlmann, 64 3. 1. Biif. geb, Bbb, 29me. b. Drudereibefibers 29iff.

Beniel, 67 % I. Anna geb. Aigner, Bre. b. Schloffers Mag. Speet, 40 3.

2. d. verh. Schmied Martin Willumeit, 39 3. 2. Glif. geb. Miller, Wos. b. Schuffen. Jafieb Schmidt, 82 J.

8. Sari, S. b. Wechen. Gg. Rieinbongars, 30 Etn. 8. Sme, S. b. Schiffens Frbe. Mirb. 8 3. 3, Marg, geb. Schmitterer, Chefr. b. Fabriforb.

Nojet Schon, 84 3. Maria geb. Arieger, Shefrau d. Stragendahn-icaffners Philipp Manpp. 88 J.

4. Barb. geb, Stier, Bies. A. Babrifarb. Friebe. Embel, 49 J. 4. Balter, G. d. Werfmitr, Unbr. Juhrmann, 1 %

d, led. berufel, Artur Repples, 21 3. 5. Marg, geb. Bibmann, Bive. b. Merfinftr, Eg.

Stellenbeng, 68 3. A Mary geb. Hoppe, Wive, b, Raufm. Johann Doppe, 82 3.

5. Oliba, I. b. Bimmerm. Otto Springer, 11 DR. 5. Ieb. Bringtin Benriette Jacob, 70 3. & Rarl, S, b. Canblers Dd, Beifter, 18 3.

Delane, I. b. Fabrifarb, Anton Mebger, 8 R. 6, Albert, S. b. Steinhauers Mug. Abam, 5 3. 4. Anna, I. b. Schreiners Bubin, Soffmann, 2 3. 5, b. leb, Beiger Gottf, Dietrich, 21 34.

5. Marie geb. Orth, Ghefr. d. Togishners Boreng Muma, 24 N. 5. Marie geb. Böller, Ehefr. b. Schloffers Auban.

Schulbe, 89 3. 5, 6, led. Tool Sari Linninger, 37 3. 6. Elif, gab. Rubler, Bere. b. Londin. Gebaftion

Ebinger, 70 M. Muf bom Gelbe ber Ehre gefallen:

August 1914 28. d. leb. Schiffer Bor, Griefemer, 29 3. 28. d. led. Schiffer Jat. Decht, 24 3.

Oftober 1914 30, b. leb, Spengler Budto, Gwaltsleitner, 27 I. 23. b. verh, Reffelmarter Franz Taber Burn, 80 3. 28, d. leb. Geometer Dch. Schreitmfiller, 25 3.

Mai 1915 10, b. Ich, Raufm, Baul Berm, Schmidt, 28 3. 4. b. feb. Mehger Mag Renngott, 19 3. September 1915

30, b. leb. Gariner Rarl Schleier, 19 3. 7. b. leb. Raufmann Bermann Bentner, 80 3. 7, b. leb. Fabrifarbeiter Friedrich Balb, 28 3.

5. d. led. Student Albert Ropp, 23 3. 10, d. led. Schloffer Albert Bep, 20 3. 28. d. led. Stubent Arifur hemmerbinger, 99 3 28, b. verh. Major Karl von Godelmann, 40 3. Offober 1915

1. b. berh. Ingenieur Joj. Ringelmann, 38 3. 4. b. leb. Jatob Gnift, 21 3.

81. d. verh. Buchbinder Chil, Armbruft, 85 J. 19. d. berd, Kaufmann Mich. Rühne, 85 3. 20. b. ted. Baufchloffer Rarl Joj. Cobes 21 3. 18, 5, leb. Tgl, Gottfr, Schüftler 21 3

9. b. led, Gleftromonteur Otto Schenfel 28 3. 4 b. leb. Schloffer Frang Seeberger 28 3. 7. d. verh. Rellner Paul Jeppmeifel 37 3.

Robember 1915 21. d. led. Schloffer Franz Jof. Zuder 24 J. 10. d. verh. Hofenarbeiter Karl With, Luley 31 J. 11, b, verh. Schmied Gotil. Wieland 82 3. Dezember 1015

7, b. led. Ceminarift Countd Jourdan 19 3. 18. b. leb, Beutmant Dans Sch. Rogge 18 3. 10. b, leb. Gobrifarbeiter Bhil. Strider 80 3. 4 b. verh Rellenneifter Jal. Wibbele 27 S.

19. b. leb, Raufmann Rarl Alb. Stammnis 34 3. 34, b. berh, Schreinermeifter Berm. Baffer 41 3.

16. b. verh. Buhrmann Georg Weber 87 3. 15. b. led. Ingenieur Guft, Sauptmann 25 R. 17, b. led, Depotarbeiter 305, Witmann 80 3 25. b. berh, Buchhbl, Rari Ferd, Guber 88 3.

16. b. verb. Schaufpieler Bilb. Doesler 89 3. 11. d. verh. Tedmifer Albert Braner 80 3. 28. b. leb. Gomnafiaft Otto Deerwagen 18 3. 19. b leb. Raufmann Balter Beibenbach 20 3. 8. b. leb. Raufmann Bilh. Brüggemann 26 3. Sebruar 1918

4. b. verh. Beichner @g. Onner 42 3. 14. b, berh. Wagenführ. Chrift, Guft. Burfie 40 3.

Anszug aus den Standesregistern des Stadtteils Mannheim-Feudenheim,

Berifinbete:

94. Schiffsmatrofe Robert Muguft Buth u. Anna Ratharina Benhinger. @hefdliegungen:

24. Schiffsmatrofe Robert August Buth u. Anna Ratharina Benhinger, Geborener

5. Baufchloffer Martin Jofef Reglen e. T. Grne. 15, Mafchinenichl. Go. Ab. Weber a. G. Rubi Gig. 20, Gifenbr, Friede, Rrieger a. E. Delene Marthe 29. Jabritard, Joh. Gg. Süttner a. I. Anna Roja. Gartnereibef. Alfr. Forius a. G. Derbert Alfr.

28. Berfführer 306. Georg Roth e. G. Derbert. 27. Benbirirt Abem Benginger & G. Rari Abam. Geftorbenst Bebruar. 5. Sanuel S. b. Maurers Samuel Maner, 9 %. 8, verh. Banbwitt Jaf. Friedrich Rungler, 64 3.

10. Josef Gauch Maurer, Chrfrau, Franzisku geb. Barimann, 86 3. 18. berh. Raufmann Barl Harlmann, 49 3. Muf bem Belbe ber Ebre gefallen.

18. Will. Bflod, Lagerhanserbeiter, 81 3., Landfrurmmann, berh. 7. 4. 15. Friedr. Rarl Schaaff, Bantbeamier, 38 3. Bigefelbwebel, berb.

11. 11. 14. Beier Biebermann, Sanblanger, 29 3. Trust, lex.

10, 10, 15, Leopold gen, Baul Driefcher, Sand-Inngogehilfe, 19 3., Striegofreim., leb. 4, 10. 15. Georg Strubel, Mourer, 88 3., Grfch-Mefervift, verh.

8, 14, Michael Beidert, Beiger, 20 IL Oberbeiger, leb.

18, 8, 15, Sarl Frang Blechfenhoar, Former, 29 3. Wehrmann, verh.

16. 1. 16. Jakob Gohrmann, Mechanifer, 18 J. Ranonier, leb.



eignen. — Die angebotenen Stiefeln sind größtenteils erstklassige Bahmonenre die in der billigen Schuhzei 19.56—18.50 gekortet haben Wir geben nach knutsproten

Merront

Dament Größe: 85-37 Grobe: 80, 40, 41 6,95 7,90 B,50 10.50 11.50 12.50

Großteutells bessere Herren-Lackstlefel. inxelne Paure sind wom Umtanech ausgeschlosses

Schuhhaus Wanger Merkt.

Läden

kaden

ca. 56 qm mit 3 großen Schaufenitern, in guter Geichäftsloge der Oggersheimeritrake - Riche Bismardifrake - in kudwigshafen a. Rh., zu permieten. Dåheres bel

Josef Hossmann & Sohne Bismarckifr. 69, findwigshafen a. Rh.

C 7, 21 Ein Baden mit anliebend. Simmer, geeig für Schnö-macher, p. l. Aprilis, v. Rab Werkstätte Bertfiatte ob. Magazin Löwenfeller, B 6, 15, Bontarbftr. 20

F 5, 4 Baben in. Bohn, merwebn. an verm. F6, 6/7 Saben Raden ohne Wobng p. l. Apr. 4. v. 16470

R 7,5 Ed. Laben mit Stabt, in weld, fett vielen Jahr, e. folonialm. Gefc. Sipeinpanjerfer. 10

Ediaden mitäSimmer und Rüche dis 1. April zu verm. Röheres 2. Stock. 18685

Bureau

Magazine

Möbl. Zimmer

Tatterfollin II, I Er. 1, - fein mobl. Simmer fol. ober L April ja vernt.

25.75

0 3,

M,

inna

mna

rihe

tofa

alfr.

M,

9 %

3.

1 3

feb-

Ber

3.

eins efel

.50

Schwarzwald-Lautenbach, 400 m, im Murgial, Post | isenstach Gasth, u. Pens. Lautenfelsen mes erbant, an Walde Gasth, u. Pens. Lautenfelsen md. Einricht minner mit Pension, Nachmittage-Kaffee inbegriffee. Wildige Preize, Prospekte. 9907 Telsph. 84. Besitzer: H. Mayor. Telsph. 84.

Rochvortrag.

um Peeliag, den 24. März tolls, adends & Uhr im Saale des Gasthauses zum Karpfen (2. Sisch), Osergasse 4 in Sandhosen, Vortrog nuserer Lebe-ind Gerbedame:

a) Die unenigelistiche Abgade der Gegenbände zum Kochen, Bügeln und Belenchien mit Gas.
b) Kauf solcher Groenitände, zur Venühung von Gas n. elektrischem Strom det Mannhelmer Innalationögeschöften gegen 20 monatikhe Kaiemzahlung an das Gaswert.
e) Andisdrung von Gase u. Stromzuteitungen ins Haus towie nach den Stockwerfen gegen ebenfalls 20 monatikhe Katemzahlung. Wennheim, den 7. März 1816.

Mannheim, ben 7. Mars 1916.

Die Direttion per fidde. Baffer, Gade und Glettrigitaiswerfer Bidler. Stilli

Arbeitsvergebung.

gur ben Reubau bes Rranfenhaufes, Batholomides Inftitut, foll die Ausführung ber Entroff. erungsamlage im Wege des öffentlichen Angebots rergeben merben.

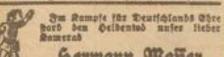
Angehote hierouf find berichloffen und mit entprecienber Auffchrift verfeben bis fpateftens

Mentag, ben 20. Mary 1916, bormittags 11 Uhr an bie Ranglet bes unterzeichneten Amis (Rathaus N 1, 8. Stod, gimmer Rr. 195) eingureichen, nofelbst auch die Eröffnung berfelben in Gegen-mert eine erschienener Bieter ober beren bevoll-"Adtigten Bertreter erfolgt.

Engebotsformulars merben unenigelilich auf bem Baubureau fitr ben Rrantenhaus-Reubau Bimmer fir. 5, abgegeben, wofelbit auch nabere Austunft enteill minb. St. 8416

Mannheim, ben 7. Marg 1916. Stabt, Dochbanamt: B. B.: BBifder.

Freiwillige Fenerwehr Mannheim.



hermann Waffer p ber 8. Bompagnie, Beitermannfcaft.

Chre feinem Unbenfen. Manufetm, ben & Mitz 1916. 2. Moliter.

Mannheimer Zuschneide- u. Nähschule Laura Grünbaum, Mannheim

P 1, 7a frther K 1, 13 P 1, 7n Altbekanntes, bestempfoblenes institut zur gründ-lisben, volktändigen Ausbildung im Zusehneiden und Anfertigen einfacher und feinster Damen-und Mädehengarderobe. 9009

Honorar I Renat 20 Mk., jeder weltere Henat 10 M. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Laura Grünbaum akad gepr. Zuschneideleurerin ... Damenschneidermeisterin.

Unterricht

Zu einem

Hof-Kalligraphen Gander's



Tages- und Abendkurse

in sämtlichen kaufm. Fächern. Beste Gelegenheit für Dumen und Merren jeden Alters, sich zu tüchtigen Buchhaltern, Kontoristen, Kontoristinnen Stanotypistinnen

eto, auszubilden. 9006 Kurne Ausbildungszeit. Mäßiges Honorar. Zu Stellungen behilflich. Prospekte kostenlos. Gebr. Gander, C 1, 8 Paradoplatz,

Am 3. April beginnen neue

Handelskurse für Mädchen.

Mässiges Honorar. — Teilzahlung gestattet. — Kurze Ausbildungszeit. — Keine Nachforderungen, auch bei längerer Daner des Unterrichts. — Die Schülerinnen werden so ausgebildet, dass sie von der Schule aus gleich in Stellung treten.

Tages-Kurse.

Abendkurse für Damen und Herren. 70 Schreibmaschinen und Apparate

Für Mädchen, die Ostern aus der Schule entlassen werden, beginnen Spezial-Karse am 1. Mat. Anmoldungen hierzu werden schon jetst entgegengenommen.

Auskunft und Prospekte jederzeit kostenlos, Sonntags von 11-13 Uhr, durch

Die Direktion.

Einzelnnterricht

(für Damen) Dem im Mafchinenfdreiben und Stenographieren. Grandliche Andbildung. Mabiaer Breis, Rab bei Gran 3008, E 3, In.

Entlaufen

Qsolishund auf "Botf" hörend ent-laufen. "ibgig Celloger, Gefellichaft, Industrieben.

Heirat

Ankauf

Raumt Reller!

Raumt Speichert

Papier, Lumpen, Wolle

find beim Sodiftpreife angelangt; and fitr Gummi, Stoffabfalle. gebr. Flaschen, Sade niw. Vollwertzahlung nur bireft burch Ubfall - Unfauf . Tentrale, Telephon 2179. Unnahmeftelle nur Große Merzelftrafte 44.

Wer getr. Kleider

Stiefel, Wäsche, Möbel unw. erzielen will, wende eich an 57899 Brym, T 2, 16.

2 möbl.

Subfined Fräulein, Saufe gebr. Robet aller bon Solbaten-Chepaar Witte ber Stadt in beigeven bande ber beiter unter Rr. bescheinen.
Ungebote unt. Ir. 18822
b. Gefanftest. dd. BL.

67411

Saufe gebr. Robet aller bon Solbaten-Chepaar Witte ber Stadt in bescheineren.
beschen Hepaar Witte ber Stadt in bescheineren Hepaar Witte bescheineren Hepaar Witte bescheineren Hepaar

Mietgesuche

Mir. Dierfeljahr connementspreis pro

25

Mannheim, Den 10. Diarg 1916,

The Musering and Entitlebraid betware the following the Musering and Entitlebraid betware the Musering and Entitlebraid betware the Musering and Entitlebraid betware the Musering St. Betware Manufellin Endit St. Betware St. Be

Activities of the contest of the con Berguntmadung.

2014 in johnn Orde angefauffen Nujfseumhafg-nangen find fellens ber Ordspallgehötliche auf hen Undorhen burch Schrüdung ber Unispapitä gu befaktinisen.

Werkind Indian Untlidica

für den Amtsbezirk M Erfcheint foundentlidg vin- big freeimal.

Rh. Andrina Maria Maria

Wohlfätigkeitsauf ührun en!

Morron und Damon, welche gesonnen sindbelgraffen Wohllätigkultsaufführungen in Mannhoim, gozanglich wie darstellerisch mitzuwirken, werden gebeten, sich im Bernhardushof morgen Samslag zwischen 12-1 Uhr und 6-8 Uhr abenda anzumelden.

Otto Hornung Echter Tchweizerstickereion

9º5.1.

Mannheim

Stellen finden

Wir mein Bauburo

wird für möglichft fof

ein militärfreier ob.

friegobeichabigter

technischer

Beamter

Seinrich Lanz

Mannheim.

Lagerift

gefucht

marenlager einer flabti-

tonninis, gemiffenfiaftes, flottes Arbeiten Bebirgung Bewerbungen find unter Rr. 07001 bet ber

Gefdattaftelle ba. Blattea

Schneiderin

für Runben - Angüge ind Daus gelucht 57001

gröberes Rolenial.

gejucht. 11981

Verkauf

Gieg. Rielb, Gr. 64, großer Bapoget - Rang, Berren-hemben billig au vert. Lauge Mötterfer. 44, 4. St. n.

Herrenzimmer

sinige vorashme, sretki Zimmer sehr preiswert gegen Barushlung zu ver-kaufen. Annuessen von 8-7 Uhr, san H. Schwelbuch Schoo B 7, 4. Teleph. 6505.

Ronzertgeige

Buft neues, granes

Roftum

Br 44 u. ichw. Fremen-ade billig au vert. 57960 Mittelftrage 27, 2. Stod.

Golbene Salskette fowie tart. Chawis und Beigenreine (31tis) ales men, biftig an vert. 16020 F b. 15, L Stock.

rfahrener

Lohnbuchhalter eventl. Dame,

Gefucht gu fofortigem Gintritt burchans

flotte Rurgichr ft u. Majchinenschreiben verlangt. Berjonl. Borftellung geft, swifden 4 und 5

Alfred Eversbufch & Co. Rirdenftrage 7.

für fojort gefnat: Bohrer und Dreher ale Ginfteller,

Wertzeugdreher, Wertzeugichloffer, Werkzeng-Mundichleifer.

Es wollen fich nur folche Leute melben bie obigen Boften gewachsen, möglich? militarfrei ober garnifonbienftiabig finb.

Stotz & Co.

Eleftrigitäte-Gefellichaft m. b. & llecta an, Boltoftrage.

Dien imildosen gu 4 Rindern gefust. Jungbufdfir, il, part, guerfr. erettag n. Sambiag.

Lehrling

20. Minfeler, Schuhwaren en-gros.

Mietgesuche

Junges Chepaar fucht modt. Zimmer mit fiche per t. April an mielen. Angeb. unt. Ar. 1982t an die Gefgafien.

Stellen suchen

Jun'er millidrir, Shauf. mann funt per 1. April Gielle bei Rechtbanmal als Schreibgehilfe. Angebote unter Re, 1605 an bie Gefcafinfteftelle.

Magazinier

gang militärfrei fucht für fofort ober fpater geftüht auf In Beng-niffe und Referengen Dauerude Stellung. Geff. Angeb. unter Nr. Dars. 7 Stmmer. 4. St. 8 3immer n Jun fof. o. fp. 16816 an d. Geschäftsst. ju veru. Nab. part. 50716

Wohnungen

B 2. 10 1-3 - Webnung. Rale a. Waste, 189, 16367 B 7, 1 2 Tr. 1 (d. gr. Simmer obne Rude 2 s-18702

C 4, 8 4 St. Suparani Rab 2 Sted 10888

F 7, 24, Unifenting 2. St. 5 Sim. 200nus. m. Walfon, Sabl. u. Su. per 1. Mor. 2 Der 200744

G 7, 38 3-4 Simm. gude mit Ju ebde lotort in nermieten. 80746 H 7, 38 5 Grod gwet H 7, 38 5 Grod gwet Ruge gu vermieren. 86th parterre. 16707

Bude elet Lint mob aus-ackatiet, iol. en. 1. Worit 2 nm. Rob. Burn Wein-berger, D 4, 1. Zel. 760.

1 2, 4 II. 3mei findine per I. Worlf au om. 50707 Röbered Briebe, Bod.

J 7, 20 II., Luifenring (mit Bor-gorten), 7 Simmer, Bab und Indeher per fofort M 3, 4 2. St., 1 Stm. urt K 3, 4 2. St., 1 Stm. urt 5.v. Stab. Cichboumbronerel 5.0001

K2, 19 43im. ersobna.
n verm. 2 3im. ersobna.
loj. an verm. Nab. 2. Ga.

K 3, 2 2 3tmmer unb Bu erft. 2 Et 16478 N 3, 7 & fcome Sim., berobe bis 1. April an ber-mieten für 60 98. 16000

ung bes Bunbet: ifelten und Schotbil Sgrfegbiatt Seite ?

om 28. Jebenar ib cirid ded § 8 def cirid ded § 8 def c de Bundedrafa i f. w. som 4. Nuj falgende Beroedan

L 4 3 2 Simmer unt M 7, 45 4 3immer, Sube nebu gube ner per 1. April an vermieten. Bu erfragen parterre. 1841

N 3, 43h Schone 5, mertophiung in Bad etc. 1 %r. fol. ob. fp. an orrm. Rab 2 %r. rechts. 60788

P 1, 3a V., fc. 4 Sin. Bohng, m. Ande und Subeber biftig an vermieben. 80756

R 6, 4 2 Bimmer u. Ruche s v. 50734

1 Plumer u. Rache lefert ju vermieten. 30740 Roberes Mannheimer Aftienbrauerei Romen-teffer, B 6, 15.

13, 2 m. Bading, Caufe U 4, 22 2. St 7 3tm. u. al. Sub. en fl. Aum. auf. L. April 37 s. Ray. 2. St. 16871

niphornfirahe 41 n. 44m t n. 2 abgefchi. Zimmerm. mit God av verm. 1658/

Augartensir, 68 3 gim, u. Rüche 2. Stod 3 gim, u. Rüche in. Bab 5. Stod lofort u. 1. Vo if gu vermieten. Räbered im Baben. 50737

Mugartenfreafte 15 2. St. ichone 4 Stimmerwohnung g. verm. R b. Laben. 16000

Otto Beditrage 8 Diefindt, eieg. 4 Simmer-wohnung mit Spellefam,, Bab. Mant, Gos n. eleftr. Lift per 1. Karif an verm. Colliniftraße 12m, 3. Gt., 5 Stm. u. Zudebor für 20. 1100. — folort begiebbar gu v. Nöb. bai. im 5. Stock.

Friedrichsring 40 part, a Zimmer, Etche, Madehearlemer an ruhige Leuis p. I. April za verm Naheres 2. Stock links, 50096

Safenftr. 60

Rirdenftrage 10 rimmern, Rode an rub. ente au vermieren, 50766 Slaberes 4 Gtod Ifs. Ratierring 26, 2. St. 4.8 u. Labes a. L. Morti 4.0. Unifenting 54, 2. Gt. fodne gertamige 6 Bim.-Bodnung preism re per 1. April 4 v. Röb im 2. St. 50007

L'augftraße 58 Simmer n. Luge bis April an verm. 1870s ib Traittenrav. 61, III. Affiant, Lamenfreage &, Dation, Lamentrage &,
Dodport, hochderich,
Simmervogng mit Gas,
Eleftz, Bad, Speifefam,
26 per f. April 30 verm,
auf Sunich mit Garten,
Aust 4. Stock Tel. 1973,
30692

Beinr. Langitrage 26, jut ausgefrattete 4-31m. Wohn. # Treppen mit allem Anbehbr ju vermieten. (Glefte, Bicht) Rab. parterre. 5070

Mollitrage 30 4 Simmermohnung (eleg.) mit Beb, Spelfetnmmer n. olem Anbed, preism. 30 verm. Rah & St. L vd. U a, I, Lad. Tel. 2888, [50400 Bleg. 4 3immermhng.

mit allem gubebbe, 2. St., per 1. Inii gu wm. 60782 Rob. Bure Gr. Mergel-firehes (Dol) Telepa, 1121. Redarvorlanditr. 20 nacht dem Luifenring, gone gr. 8 u. 1 Jimmen Bednung gu verm. Bu erfrogen Borberb & St L

Sednung zu verm. Su vermieten. Nöh Bandüre eifragen Borberd 2. St. L. Deineich Langürscher 24. Tel. 2007. Sten Schreichten und Bubeder Benrealdeigung.

megguschalber per fotorr oder jadrer zu verm durch Subeder gesten durch Subeder Bull. Boll. Boll. Telephon and.

Renostheim. Schone & Zimmer. Bob nung & Stod mit formi einger. Bad, elefte. Beb u. Gas ver l. April un n Rah del Fleuter, Türen hraht & Telepipu krib fonish

USIVIETI BL ili comfort august gras § Elmmorw, bampta, resab, Eab., gr. Gartez, Sc renacia, wag Binders ing Feld a Assachusy kostenfred a Mister a Jac. Gelger, E 1, 4, 11 (Architectra), per glock a per L Juli 1918 as vern hunk v. 4-1 Uhr. 5761

Pring Wilhelmitr. 19

8. Stod. 9 Jimmer Rade. Speifet. n. Bod mit Sen-tralbeigung und Barn-maßer per 1. April 32 ver-mirten. Röberes Ban 2. Gtd. Sinierbank. 2002

Buppredifte. 10, 2 61 al 2 ich. gr. Simmer mit El Rüche an einzelne Ten-oder Mobellagerung & n

Dieine Atrofer. 19, (Belle Dofftrabe) 2 Fimmer : Riche per 1. April 3a rm. Ran. I. Stod 166. 1861

Tullaftraße 17

i Treppe, eieg. 7 Simme woonung mit ge. Tieles und allem Jubehör um mudgelt, per fol. ob. inder prelament au vermieter Raberca Rojengerica Arabe 16, part 5001

Wohnungen

pon brei, pier und für Stmmern nebft Subefitt per fofert ober fplier ju vermieten. Rab. Banbfire.

Telephon fios, were Reb. Angarienfir. it, III.

7. Wary

tryts

Raribrutic, ben 22. ber fiellneritrefeube 903. Breiberr er 1918. dirrude Genen Lanteuffol

Berfügung.

Meterseinisten die Abente mit sich un Gerentiste de den Anticker mit midden de de deutsche der Greichen der Greichen des G

nadunta

Hitt.

ebruar 10 eter bes

feit and fielles ind einstellen. Der und fiele des ind fieles ihre bet in fieles in fieles

Bestimming in der Betweine det auf der Bereicht und der Beit und 1. Zeichen und 2. Zeichen und der Bereicht und der Bereicht der Bereicht der Ber Beit auch der Beit der Bereicht der Anderen und der Beit elbereitzun gur bied werden und der gent einer auf bei ber beit gester der Bereichten der Bereichten und biederen der Bereichten der

Mroft Begirtfamt - Ballgeibirettion.